



Infor Factory Track für SyteLine  
Warehouse Mobility  
Anwenderhandbuch  
Release 6.00.x

## **Wichtige Hinweise**

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Materialien (einschließlich aller ergänzenden Informationen) sind und enthalten vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen von Infor.

Mit dem Zugriff auf die beiliegenden Materialien erkennen Sie ausdrücklich an, dass diese Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) und alle Urheberrechte, Betriebsgeheimnisse und andere Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche hieran im alleinigen Eigentum von Infor stehen, und dass Sie durch Nutzung dieser Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) keinerlei Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche erwerben, mit Ausnahme des nicht ausschließlichen Rechts, diese Materialien alleinig im Zusammenhang mit Ihrer Lizenz und Nutzung der auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung Ihrem Unternehmen von Infor zur Verfügung gestellten Software (der "Zweck") zu verwenden. Die Regelungen und Bedingungen dieser gesonderten Vereinbarung sind maßgeblich für Ihre Nutzung dieser und aller weiteren hiermit im Zusammenhang stehenden Materialien.

Darüber hinaus erkennen Sie durch den Zugriff auf die beigefügten Materialien an, dass Sie dazu verpflichtet sind, diese Materialien streng vertraulich zu behandeln, und dass die Materialien nur für den oben beschriebenen Zweck verwendet werden dürfen. Obgleich Infor sich mit der erforderlichen Sorgfalt bemüht hat, sicherzustellen, dass die Materialien in dieser Veröffentlichung korrekt und vollständig sind, übernimmt Infor keine Gewährleistung, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig sind und keine typographischen oder sonstigen Fehler enthalten, oder dass sie Ihren speziellen Anforderungen entsprechen. Daher übernimmt Infor ausdrücklich keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden (gleich aus welchem Rechtsgrund und gleich, ob als unmittelbare Folgeschäden oder in anderer Weise entstanden), die durch Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung (einschließlich aller zusätzlichen Informationen) entstehen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für Ihre Nutzung dieses Materials gelten ohne Einschränkung das U.S.-Exportrecht und andere einschlägige Export- und Importrechte. Sie stimmen hiermit zu, diese und alle weiteren hiermit im Zusammenhang stehende Materialien oder Informationen weder direkt noch indirekt zu exportieren oder zu reexportieren, wenn dadurch entsprechende Gesetze verletzt werden. Weiterhin stimmen Sie zu, solche Materialien zu keinem Zweck zu verwenden, der durch entsprechende Gesetze verboten ist.

## **Anerkennung von Markenzeichen**

Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Firmen-, Produkt-, Handels- oder Servicenamen können geschützte Marken oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

## **Informationen zur Veröffentlichung**

Release: Infor Factory Track 6.00.x  
Veröffentlichungsdatum: 18. Juni 2018  
Dokumentcode: ft\_6.00.x\_ftslwmug\_\_de-de





# Inhalt

<b>Infor Warehouse Mobility</b> .....	<b>7</b>
Kontakt zu Infor.....	7
<b>Kapitel 1: Übersicht</b> .....	<b>9</b>
Informationen zu Warehouse Mobility.....	9
<b>Kapitel 2: Transaktionsverarbeitung</b> .....	<b>11</b>
Verwenden von Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner.....	11
Hinzufügen von Teilen zu Behältern.....	22
Entfernen von Teilen aus Behältern.....	23
Anzeigen von Behälterinhalten.....	23
Anzeigen von Behältern für ein Teil.....	24
Anzeigen des Bestands an einem Lagerplatz.....	24
Anzeigen des Bestandsstatus.....	25
Korrigieren von Teilmengen.....	25
Erstellung von Containern.....	27
Ungeplante Materialentnahmen.....	28
Ungeplante Materialeingänge.....	29
Bewegen von lagergeführten Teilen.....	30
Bewegen von Bestand innerhalb eines Lagers.....	31
Bewegen von Bestand in ein anderes Lager.....	32
Zuordnen eines Druckers zu Ihrer Anwender-ID.....	33
Ändern Ihres Standardlagers.....	34
Festlegen der Bestandsdisposition für geprüfte Teile.....	34
Erneutes Drucken von Etiketten.....	36
Aufzeichnen von Testergebnissen.....	36
Bestätigen von Kommissionierlisten.....	37
Verpacken von Teilen.....	38
Kommissionieren von Teilen.....	40
Kommissionieren von Teilen für Kundenaufträge.....	41
Kommissionieren von Teilen unter Verwendung von "Kommissionieren, Verpacken, Versenden".....	42
Versenden von Teilen.....	45
Versenden von Teilen für Kundenaufträge.....	45
Liefen von Teilen für Umlagerungsaufträge.....	46
Versenden von Teilen mit KVV (Kommissionieren/Verpacken/Versenden).....	48
Zählen von Teilen.....	49
Zählen von Teilen mithilfe der permanenten Inventur.....	50
Zählen von Teilen mithilfe der Inventur-Zählliste.....	51
Zählen von Teilen nach Karte.....	52

Prüfen von Inventuren.....	53
Prüfen des Bestands mithilfe der permanenten Inventur.....	53
Prüfen von Teilen mithilfe der Inventur-Zählliste.....	55
Prüfen der Teile mithilfe der Inventur-Karte.....	56
Cross-Docking von Teilen.....	57
Kommissionieren von Teilen für Kanbans.....	58
Liefern von Kanban-Auffüllteilen.....	59
Auffüllanforderung für Kanbans.....	60
Anzeigen des Status von Kanban-Auffüllanforderungen.....	60
Materialentnahmen für Fertigungsaufträge.....	61
Entnehmen von benötigtem Material für Fertigungsaufträge.....	61
Entnehmen von neuem Material für Fertigungsaufträge.....	63
Entnehmen von Behältern für Fertigungsaufträge.....	65
Materialentnahmen für Arbeitsplätze.....	65
WIP-Weitergabe (FA-Arbeitsgang melden).....	67
Bewegen von lagergeführten Teilen.....	69
Rückruf von entnommenem Material.....	70
Melden von fertigen Just-In-Time-Produktionsteilen.....	71
Melden von fertigen Produktionsmengen.....	73
Meldung von Teilen, die während der geplanten Produktion fertig gestellt wurden.....	74
Starten von Fertigungsaufträgen.....	76
Starten von Produktionsaufträgen und Rüstaktivitäten.....	77
Starten indirekter Tasks.....	78
Starten von Produktionsplänen.....	78
Starten von Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträgen.....	79
Starten von Projekten.....	79
Starten von Serviceaufträgen.....	80
Starten von Arbeitsplatzarbeit mithilfe von Warehouse Mobility.....	80
Stoppen von Fertigungsaufträgen.....	81
Stoppen von Produktionsaufträgen.....	81
Stoppen von Rüstaktivitäten.....	83
Stoppen indirekter Tasks.....	83
Stoppen von Produktionsplänen.....	84
Stoppen von Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträgen.....	85
Stoppen von Projekten.....	86
Stoppen von Serviceaufträgen.....	87
Stoppen von Arbeitsplatzarbeit.....	87
Entnehmen von Material für Service-Reparaturaufträge.....	88
Rückruf von Material aus Service-Reparaturaufträgen.....	90
Anzeigen von Serviceaufträgen für Partner.....	91
Einlagern von Teilen.....	91
Eingang von Teilen aus Fertigungsaufträgen.....	93
Eingang von Teilen aus Bestellungen.....	95
Eingang von Teilen aus Umlageraufträgen.....	97

# Infor Warehouse Mobility

Dieses Modul enthält Themen, in denen die Masken in der Infor Warehouse Mobility-Anwendung beschrieben werden.

## Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf <http://www.infor.com/inforxtreme>.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch auf aktuelle Dokumente zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com).





Dieses Modul enthält Themen, in denen die Funktionen von Infor Factory Track SL für Warehouse Mobility beschrieben werden und wie man die Transaktionen und Masken benutzt.

## Informationen zu Warehouse Mobility

Infor Warehouse Mobility ist ein umfassendes und stabiles Datenerfassungssystem, das Betriebsabläufe vereinfacht, indem es Echtzeitinformationen zwischen der Werkstatt und Ihrem ERP-System austauscht. Infor Warehouse Mobility kümmert sich um die gesamte Kommunikation mit Ihrem ERP-System. Anwender wählen Transaktionen aus und scannen Barcodedaten mithilfe eines mobilen Funkscanners. Infor Warehouse Mobility formatiert die Daten und überträgt sie an das ERP-System. Jede Rückmeldung vom ERP-System wird dem Anwender in unveränderter Form angezeigt.

Weitere Informationen zur Verwendung von Warehouse Mobility auf mobilen Scannern finden Sie unter "Zugriff auf Shop Floor- und Warehouse Mobility-Transaktionen" und "Verwenden von Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner" auf Seite 11.



Dieses Kapitel beschreibt die Transaktionsprozesse bezogen auf die Warehouse Mobility von Factory Track SL.

## Verwenden von Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner

Sie können Infor Warehouse Mobility auf mobilen Scannern verwenden, um Bestands-, Produktions-, Arbeitserfassungs-, Kommissionierungs-, Einlagerungs-, Eingangs- und Versandtransaktionen durchzuführen. Damit Sie Zeit- und Anwesenheitstransaktionen auf einem mobilen Scanner durchführen können, muss das Time Track-Modul implementiert sein. Informationen zur Durchführung von Zeit-, Anwesenheits- und Teamtransaktionen finden Sie unter Verwenden von Time Track auf einem mobilen Scanner.

Der Zugriff auf Warehouse Mobility-Transaktionen ist über ein webbasiertes Menü möglich. Weitere Informationen finden Sie unter "Zugriff auf Shop Floor- und Warehouse Mobility-Transaktionen".

Die folgenden Mobilscanner-Transaktionen sind mit Warehouse Mobility verfügbar:

- "Behälter erstellen" auf Seite 12
- "Drucker ändern" auf Seite 13
- "Lager ändern" auf Seite 13
- "Abfrage 'Behälter'" auf Seite 13
- "Kundenauftragskommissionierung" auf Seite 13
- "Kundenauftragsversand" auf Seite 13
- "Permanente Inventur" auf Seite 13
- "Permanente Inventur - Prüfung" auf Seite 14
- "Gerätezuordnung" auf Seite 14
- "Behälter leeren" auf Seite 14
- "Teilebehälter" auf Seite 14
- "Abfrage 'Teil'" auf Seite 14
- "JIT-Produktion" auf Seite 14
- "FA-Materialentnahme" auf Seite 15
- "FA-Materialentnahme rückgängig" auf Seite 15
- "FA-Eingang" auf Seite 15

- "Kanban-Lieferung" auf Seite 15
- "Kanban-Kommissionierung" auf Seite 16
- "Kanban-Anforderung" auf Seite 16
- "Kanban-Status" auf Seite 16
- "Etikett neu drucken" auf Seite 16
- "Arbeit rückmelden" auf Seite 16
- "Abfrage 'Lagerplatz'" auf Seite 17
- "Ungeplante Entnahme" auf Seite 17
- "Ungeplanter Eingang" auf Seite 17
- "Multi-Site-Umlagerung" auf Seite 17
- "Abfrage 'Partner'" auf Seite 17
- "Stichtagsinventur mit Zählliste" auf Seite 17
- "Stichtagsinventur Karte" auf Seite 18
- "KVV-Verpackung" auf Seite 18
- "KVV-Kommissionierungsbestätigung" auf Seite 18
- "Kommissionieren und versenden" auf Seite 19
- "Projektmaterialentnahme" auf Seite 19
- "Projektmaterialentnahme (Shop Floor-Transaktion)" auf Seite 19
- "KVV-Kommissionierung" auf Seite 18
- "KVV-Versand" auf Seite 19
- "Produktionsplanberichte" auf Seite 19
- "Bestelleingang" auf Seite 19
- "Einlagerung" auf Seite 20
- "QCS-Disposition" auf Seite 20
- "QCS-Testdatensatz" auf Seite 20
- "Mengenkorrekturen" auf Seite 20
- "SvA-Material" auf Seite 20
- "Umlagern" auf Seite 21
- "Umlagerauftragseingang" auf Seite 21
- "Umlagerauftragsversand" auf Seite 21
- "WIP-Weitergabe" auf Seite 21
- "Arbeitsplatz - Materialentnahme" auf Seite 21

### **Behälter erstellen**

Verwenden Sie die Transaktion "Behälter erstellen", um Behältern Teile hinzuzufügen. Sie können einen neuen Behälter erstellen oder Teile zu einem vorhandenen Behälter hinzuzufügen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Hinzufügen von Teilen zu Behältern" auf Seite 22.

### **Drucker ändern**

Ermöglicht dem Anwender für die aktuelle Sitzung den Drucker temporär zu ändern, der standardmäßig auf die Druckerkonfiguration für den Anwender in der Anwendererweiterung eingestellt ist.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Zuordnen eines Druckers zu Ihrer Anwender-ID" auf Seite 33.

### **Lager ändern**

Ermöglicht dem Anwender für die aktuelle Sitzung das Lager temporär zu ändern, der standardmäßig auf die Lagerkonfiguration für den Anwender in der Anwendererweiterung eingestellt ist.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Ändern Ihres Standardlagers" auf Seite 34.

### **Abfrage 'Behälter'**

Verwenden Sie die Transaktion "Abfrage 'Behälter'", um alle Informationen zu einem Behälter und seinem Inhalt anzuzeigen. Sie können außerdem Chargen- und Seriennummern für Teile im Behälter anzeigen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anzeigen von Behälterinhalten" auf Seite 23.

### **Kundenauftragskommissionierung**

Ermöglicht dem Anwender die Reservierung und die Umlagerung von Teilen zum Bereitstellungslagerplatz basierend auf dem Kundenauftrag. Diese Transaktion unterstützt nur reservierbare Teile.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Kommissionieren von Teilen" auf Seite 40.

### **Kundenauftragsversand**

Ermöglicht dem Anwender Teile zu verschicken, wenn diese am Bereitstellungslagerplatz reserviert und verfügbar sind.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Versenden von Teilen" auf Seite 45.

### **Permanente Inventur**

Verwenden Sie die Transaktion "Permanente Inventur", um eine permanente Inventur von Teilen und Lagerplätzen durchzuführen, die zur Zählung ausgewählt wurden. Nachdem Listen für die permanente Inventur erstellt wurden, zeigt der Scanner eine Liste von Lagerplätzen und die Anzahl Teile an jedem zu zählenden Ort an. Der Anwender kann einen Lagerplatz aus der Liste auswählen und die Zählung der ausgewählten Teile starten. Gezählte Teile und Lagerplätze werden nicht länger im Scanner angezeigt, sodass Ihnen immer die ausstehenden Teile und Lagerplätze angezeigt werden.

Der Anwender wird über den Scanner zur Zählung des Teils und der Charge am Lagerplatz aufgefordert. Ergänzend dazu kann über die Transaktion "Permanente Inventur" festgelegt werden,

dass das Teil, die Charge und der Lagerplatz erneut eingegeben werden müssen. Damit können Inventurabläufe besser kontrolliert werden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Zählen von Teilen" auf Seite 49.

### **Permanente Inventur - Prüfung**

Die Transaktion "Permanente Inventur - Prüfung" wurde speziell für Vorgesetzte und Bestandsmanager entwickelt. Verwenden Sie diese Transaktion, um sich alle nicht übereinstimmenden oder nicht gezählten Teile im Scanner anzusehen, ohne dafür die Inventurliste öffnen zu müssen. Wenn Sie sich nicht übereinstimmende Teile ansehen möchten, zeigt der Scanner eine Liste von Lagerplätzen und die Anzahl nicht übereinstimmender Teile pro Lagerplatz an. Wenn Sie sich entscheiden, die nicht übereinstimmenden Teile erneut zu zählen, zeigt der Scanner die abgezogene Menge und den Status wie gezählt an. Nachdem die nicht übereinstimmende Teile erneut gezählt wurden, werden die vorherigen Zählungen durch die neuen ersetzt.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Prüfen von Inventuren" auf Seite 53.

### **Gerätezuordnung**

Zum Ausgeben und Zurückgeben von Geräten verwenden Sie die Transaktion "Gerätezuordnung".

Weitere Informationen finden Sie unter "Ausgeben und Zurückgeben von Geräten".

### **Behälter leeren**

Verwenden Sie die Transaktion "Behälter leeren", um Teile aus Behältern zu entfernen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Entfernen von Teilen aus Behältern" auf Seite 23.

### **Teilebehälter**

Verwenden Sie die Transaktion "Teilebehälter", um Behälter anzuzeigen, die ein bestimmtes Teil enthalten.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anzeigen von Behältern für ein Teil" auf Seite 24.

### **Abfrage 'Teil'**

Verwenden Sie die Abfrage 'Teil', um den Status von Teilen anzuzeigen. Sie können die vorhandene Menge, die reservierte Menge und die Menge in Behältern für ein bestimmtes Teil sowie die Chargennummern für chargengeführte Teile anzeigen. Die Abfrage 'Teil' zeigt eine Liste aller Lagerplätze mit positiven freien Mengen an, basierend auf den Eingaben für Teil und Lager.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anzeigen des Bestandsstatus" auf Seite 25.

### **JIT-Produktion**

Bei Just In Time (JIT) handelt es sich um eine Produktionsstrategie, die versucht, die Rendite zu erhöhen, indem der Bestand für laufenden Prozesse und damit verbundene Frachtkosten reduziert werden. Wenn Sie die JIT-Methode implementiert haben, können Sie die Transaktion

"JIT-Produktion" verwenden, um Produktion für JIT-Teile zu melden. Die Transaktion "JIT-Produktion" kann so konfiguriert werden, dass die Einlagerung von Teilen in den Bestand direkt aus der Transaktion heraus erfolgt.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Melden fertiger Just-In-Time-Produktionsteile" auf Seite 71.

### **FA-Materialentnahme**

Verwenden Sie die Transaktion "FA-Materialentnahme", um Rohstoffe für einen Fertigungsauftrag zu kommissionieren und zu entnehmen. Es gibt drei Möglichkeiten zur Entnahme von Material für einen FA:

- Material entnehmen, das Teil der Stückliste ist
- Neues Material entnehmen, das nicht in der Stückliste enthalten ist
- Material entnehmen, das Teil eines Behälters einer Einzeltransaktion ist. Die dritte Option steht nur zur Verfügung, wenn die Kundenimplementierung und Behälterverwendungsfunktionalität gültig ist.

Nachdem Sie die FA-Nummer aus der Kommissionierliste angegeben haben, zeigt der Scanner Teile, Mengen und Lagerplätze an, aus denen kommissioniert werden kann.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Entnehmen von Material für Fertigungsaufträge" auf Seite 61.

### **FA-Materialentnahme rückgängig**

Wenn überschüssiges Material für einen Fertigungsauftrag entnommen, aber nicht verbraucht wurde, verwenden Sie die Transaktion "FA-Materialentnahme rückgängig", um das Material an einen Lagerplatz zurückzugeben. Diese Transaktion bietet die Option, Anwender dazu aufzufordern, Teile mithilfe eines erneuten Scans zu bestätigen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Rückruf von entnommenem Material" auf Seite 70.

### **FA-Eingang**

Nachdem Sie einen Fertigungsauftrag fertiggestellt haben, verwenden Sie die Transaktion "FA-Eingang", um fertiggestellte Fertigungsmengen einer FA-Nummer zu melden. Die Transaktion "FA-Eingang" kann so konfiguriert werden, dass entweder die Produktion an einen festen Lagerplatz in der Werkstatt gemeldet wird oder dass die FA-Eingangstransaktionen mit einer Einlagerung kombiniert werden. Sie bietet außerdem die Option, Barcodeetiketten zu drucken. Die Transaktion "FA-Eingang" schließt keinen FA oder Arbeitsgang. Wenn Sie einen Fertigungsauftrag schließen, einen Arbeitsgang fertigstellen oder Rohstoffe zurückgeben müssen, verwenden Sie die Transaktion "WIP-Weitergabe".

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Eingang von Teilen aus Fertigungsaufträgen" auf Seite 93.

### **Kanban-Lieferung**

Verwenden Sie die Maske "Kanban-Lieferung", um Kanban-Auffüllteile von Bereitstellungslagerplätzen zu Kanban-Auffüllungslagerplätzen zu liefern. Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Liefern von Kanban-Auffüllteilen" auf Seite 59.

### **Kanban-Kommissionierung**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Kommissionierung", um Teile zur Erfüllung von Kanban-Auffüllanforderungen zu kommissionieren. Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Kommissionieren von Teilen für Kanbans" auf Seite 58.

### **Kanban-Anforderung**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Anforderung", um Auffüllungen für Kanbans anzufordern. Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anfordern von Auffüllungen für Kanbans" auf Seite 60.

### **Kanban-Status**

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Status", um den Status von Kanban-Auffüllanforderungen anzuzeigen. Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anzeigen des Status von Kanban-Auffüllanforderungen" auf Seite 60.

### **Etikett neu drucken**

Verwenden Sie die Transaktion "Etikett neu drucken", um Barcodeetiketten erneut zu drucken. Sie können nach zuvor gedruckten Barcodes nach Anwender-ID, Transaktion, Etikettname, Drucker, Teilenummer oder Referenzanforderungs-ID suchen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Erneutes Drucken von Etiketten" auf Seite 36.

### **Arbeit rückmelden**

Sie können die Transaktion "Arbeit rückmelden" verwenden, um Fertigungsaufträge für Mitarbeiter zu starten und zu stoppen. Die Zeit, die der Mitarbeiter für die Arbeit an dem Fertigungsauftrag verbringt, wird aufgezeichnet und dem Fertigungsauftrag in Ihrem ERP-System zugeordnet. Sie können die folgenden FA-Typen starten und stoppen:

- Produktionsaufträge
- Rüstaktivitäten
- Indirekte Tasks
- Produktionspläne
- Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträge
- Projekte
- Serviceaufträge
- Arbeitsplatzarbeit



Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Starten von Fertigungsaufträgen" auf Seite 76 und "Stoppen von Fertigungsaufträgen" auf Seite 81.

### **Abfrage 'Lagerplatz'**

Verwenden Sie die Transaktion für die Abfrage 'Lagerplatz', um die Bestandsmengen an einem Lagerplatz anzuzeigen. Sie können vorhandene und reservierte Mengen anzeigen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anzeigen des Bestands an einem Lagerplatz" auf Seite 24.

### **Ungeplante Entnahme**

Verwenden Sie die Transaktion "Ungeplante Entnahme", um Teile aus einem sonstigen Grund zu entnehmen. Diese Transaktion bietet Optionen, mit denen Sie einen Grund für die Entnahme und eine Dokumentnummer angeben können.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Ungeplante Materialentnahmen" auf Seite 28.

### **Ungeplanter Eingang**

Verwenden Sie die Transaktion "Ungeplanter Eingang", wenn Teile aus einem sonstigen Grund eingehen. Diese Transaktion bietet Optionen, mit denen Sie einen Grund für den Eingang und eine Dokumentnummer angeben können.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Ungeplante Materialeingänge" auf Seite 29.

### **Multi-Site-Umlagerung**

Verwenden Sie die Transaktion "Multi-Site-Umlagerung", um Bestand von einem Lager in ein anderes zu bewegen. Diese Transaktion unterstützt chargen- und seriengeführte Teile. Wenn Sie den Herkunftslagerplatz eines Teils nicht kennen, unterstützt Sie die Transaktion "Multi-Site-Umlagerung" mit einer Liste aller Lagerplätze, an denen es Bestand für dieses Teil gibt.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Bewegen von lagergeführten Teilen" auf Seite 30.

### **Abfrage 'Partner'**

Verwenden Sie die Transaktion "Abfr. 'Partner'" zur Anzeige von Serviceaufträgen für Partner. Sie können alle Kundenserviceaufträge und alle Serviceauftragsarbeitsgänge anzeigen, die einem Partner zugeordnet sind.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Anzeigen von Serviceaufträgen für Partner" auf Seite 91.

### **Stichtagsinventur mit Zählliste**

Verwenden Sie die Transaktion "Stichtagsinventur Zählliste", um Teile mithilfe von Zähllisten zu zählen. Sie können Teile zählen, die noch nicht gezählt sind, oder vorherige Zählungen überprüfen.

Der Anwender wird über den Scanner zur Zählung des Teils, der Charge und der Seriennummer am Lagerplatz aufgefordert. Ergänzend dazu kann über die Transaktion "Stichtagsinventur Zählliste"

festgelegt werden, dass das Teil, die Charge, die Seriennummer und der Lagerplatz erneut eingegeben werden müssen. Damit können Zählungsabläufe besser kontrolliert werden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Zählen von Teilen" auf Seite 49 und "Prüfen von Inventuren" auf Seite 53.

### **Stichtagsinventur Karte**

Verwenden Sie die Transaktion "Stichtagsinventur Karte", um Teile mithilfe von Zählkarten zu zählen.

Der Anwender wird über den Scanner zur Zählung des Teils, der Charge und der Seriennummer am Lagerplatz aufgefordert. Ergänzend dazu kann über die Transaktion "Stichtagsinventur Karte" festgelegt werden, dass das Teil, die Charge, die Seriennummer und der Lagerplatz erneut eingegeben werden müssen. Damit können Zählungsabläufe besser kontrolliert werden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Zählen von Teilen" auf Seite 49.

### **KVV-Verpackung**

Verwenden Sie die Transaktion "KVV-Verpackung", um Teile nach der Kommissionierung zu verpacken. Sie können diese Transaktion nur verwenden, wenn Sie das SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) verwenden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Verpacken von Teilen" auf Seite 38.

### **KVV-Kommissionierungsbestätigung**

Verwenden Sie die Transaktion "KVV-Kommissionierungsbestätigung", um Kommissionierlisten zu bestätigen. Wenn Sie eine Kommissionierliste bestätigen, wird ihr Status in **Kommissioniert** geändert. Sie können Kommissionierlisten bestätigen, wenn zum Beispiel ein Teil auf einer Kommissionierliste nicht kommissioniert wird oder wenn Kommissionieränderungen aufgetreten sind, die eine automatische Änderung des Kommissionierlistenstatus verhindern. Sie können diese Transaktion nur verwenden, wenn Sie das SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) verwenden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Bestätigen von Kommissionierlisten" auf Seite 37.

### **KVV-Kommissionierung**

Verwenden Sie die Transaktion "KVV-Kommissionierung", um Teile per Kommissionierliste zu kommissionieren. Mithilfe der Transaktionsparameter können Sie festlegen, dass Teilenummer, Chargennummer und Lagerplatz zur Kontrolle gescannt werden, um dadurch korrektere Abläufe zu gewährleisten. Sie können diese Transaktion nur verwenden, wenn Sie das SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) verwenden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Kommissionieren von Teilen" auf Seite 40.

## **KVV-Versand**

Verwenden Sie die Transaktionen für "KVV-Versand", um Teile zu versenden. Sie können diese Transaktion nur verwenden, wenn Sie das SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) verwenden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Versenden von Teilen" auf Seite 45.

## **Kommissionieren und versenden**

Ermöglicht dem Anwender das Versenden von Kundenaufträgen von regulären Lagerplätzen sowohl für reservierbare als auch für nicht-reservierbare Teile.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Kommissionieren und versenden von Teilen".

## **Projektmaterialentnahme**

Verwenden Sie die Projektmaterialentnahme, um die Transaktion "Projektressource" (Material) in SyteLine durchzuführen, die wie die Transaktion "FA-Materialentnahme" in Factory Track funktioniert.

## **Projektmaterialentnahme (Shop Floor-Transaktion)**

Verwenden Sie die Maske zum Durchführen von Projektmaterialentnahmen im Shop Floor-Modul.

## **Produktionsplanberichte**

Verwenden Sie die Transaktion "Produktionsplanberichte", um Produktionsrückmeldungen für sich wiederholende Herstellungsverfahren vorzunehmen, wenn Produktionspläne anstelle von Fertigungsaufträgen verwendet werden. Die Transaktion kann je nach Bedarf so konfiguriert werden, dass entweder eine Produktionsrückmeldung an einen festen Lagerplatz in der Werkstatt erfolgt oder dass dies mit einer Einlagerung des Teils kombiniert wird.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Melden von Teilen, die während der geplanten Produktion fertiggestellt wurden" auf Seite 74.

## **Bestelleingang**

Verwenden Sie die Transaktion "Bestelleingang", wenn Rohstoffe an einem standardmäßigen Docking-Eingangslagerplatz eingehen oder in einem Lager eingelagert werden. Teilen können über eine Standardbestellung oder anhand einer Wareneingangsschein-Nummer eingehen. Sie können diese Transaktion so konfigurieren, dass Waren sofort eingelagert werden (Ein-Schritt-Eingang), Sie können aber auch eine separate Einlagerungstransaktion verwenden. Wenn Sie die Ein-Schritt-Eingangsmethode für die Einlagerung verwenden, können Sie Teile an einem Standard-Einlagerungsort einlagern, einen anderen Lagerplatz angeben oder eine Auswahl aus einer Liste von Lagerplätzen treffen, an denen das Teil derzeit gelagert wird. Diese Transaktion unterstützt chargen- und seriengeführte Teile.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Eingang von Teilen aus Bestellungen" auf Seite 95.

## **Einlagerung**

Verwenden Sie die eigenständige Transaktion "Einlagerung", wenn Sie sich dazu entschieden haben, die Einlagerung nicht mit anderen Transaktionen zu kombinieren (zum Beispiel mit Eingangstransaktionen). Die Transaktion "Einlagerung" umfasst eine integrierte Konsolidierungslogik. Anstatt ein Teil an einem zufälligen oder leeren Lagerplatz einzulagern, können Sie aus einer Liste von Lagerplätzen wählen, an denen das Teil bereits verfügbar ist, sodass Teile an einem kleineren Pool von Lagerplätzen zusammengefasst werden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Einlagern von Teilen" auf Seite 91.

## **Eingangsetikett drucken**

Verwenden Sie diese Transaktionsmaske, um Etiketten für einen Lagereingang zu drucken. Die Etiketten beinhalten die im Scanner eingehend eingetragenen Daten.

Weitere Informationen finden Sie unter "Lagereingangsetiketten drucken".

## **QCS-Disposition**

Mit der Transaktion "QCS-Disposition" können Sie die Bestandsdisposition an einem Prüfungslagerplatz durchführen. Im Rahmen dieser Transaktion können Sie Teile an einen standardmäßigen Bestandslagerplatz bewegen, am Prüfungslagerplatz sperren oder aber zerstören.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Festlegen der Bestandsdisposition für geprüfte Teile" auf Seite 34.

## **QCS-Testdatensatz**

Anhand der Transaktion "QCS-Testdatensatz" können Sie Qualitätstests generieren und Testergebnisse aufzeichnen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Erfassen von Testergebnissen" auf Seite 36.

## **Mengenkorrekturen**

Verwenden Sie die Transaktion "Mengenkorrekturen", um die Menge eines Teils an einem angegebenen Bestandslagerplatz zu korrigieren. Sie müssen dann beim Scannen die zu korrigierende Menge nicht mehr manuell berechnen. Stattdessen geben Sie die neue Menge und den Grund für die Korrektur an, und der Scanner berechnet dann den Saldo. Diese Transaktion kann nicht für chargen- oder seriengeführte Teile verwendet werden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Korrigieren von Teilmengen" auf Seite 25.

## **SvA-Material**

Verwenden Sie die Transaktion "SvA-Material", um Material für Service-Reparaturaufträge zu entnehmen oder zurückzurufen. Sie können anhand einer Partner- oder Mitarbeiternummer nach Serviceaufträgen suchen.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Entnehmen von Material für Service-Reparaturaufträge" auf Seite 88 und "Rückruf von Material für Service-Reparaturaufträge" auf Seite 90.

## Umlagern

Verwenden Sie die Transaktion "Umlagern", um innerhalb eines Lagers Material von einem Lagerplatz an einen anderen zu verlegen. Diese Transaktion unterstützt chargen- und seriengeführte Teile. Wenn Sie den Herkunftslagerplatz eines Teils nicht kennen, unterstützt Sie die Transaktion "Umlagern" mit einer Liste aller Lagerplätze, an denen es Bestand für dieses Teil gibt.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Bewegen von lagergeführten Teilen" auf Seite 30.

## Umlagerauftragseingang

Verwenden Sie die Transaktion "Umlagerauftragseingang", wenn Rohstoffe an einem standardmäßigen Docking-Eingangslagerplatz eingehen oder in einem Lager eingelagert werden. Sie können diese Transaktion so konfigurieren, dass Waren sofort eingelagert werden (Ein-Schritt-Eingang), Sie können aber auch eine separate Einlagerungstransaktion verwenden. Wenn Sie die Ein-Schritt-Eingangsmethode für die Einlagerung verwenden, können Sie Teile an einem Standard-Einlagerungsort einlagern, einen anderen Lagerplatz angeben oder eine Auswahl aus einer Liste von Lagerplätzen treffen, an denen das Teil derzeit gelagert wird. Diese Transaktion unterstützt chargen- und seriengeführte Teile.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Eingang von Teilen aus Umlageraufträgen" auf Seite 97.

## Umlagerauftragsversand

Verwenden Sie die Transaktion "Umlagerauftragsversand", um Teile von einem Standort oder Lager an einen/ein anderes/n zu senden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Versenden von Teilen" auf Seite 45.

## WIP-Weitergabe

Verwenden Sie die Transaktion "WIP-Weitergabe", um fertige Teile an den nächsten Arbeitsgang in einem Fertigungsauftrag weiterzugeben. Sie können die Transaktion "WIP-Weitergabe" zur Fertigstellung eines Arbeitsgangs, zum Schließen eines FA und zur kombinierten Teileeinlagerung verwenden.

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Weitergeben von Teilen an den nächsten Arbeitsgang" auf Seite 67.

## Arbeitsplatz - Materialentnahme

Verwenden Sie die Transaktion "Arbeitsplatz - Materialentnahme", um Material für Arbeitsplätze zu entnehmen oder um entnommenes Material zurückzurufen. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Verwendung dieser Transaktion:

- Zur Entnahme von Material aus dem Bestand
- Zum Rückruf von entnommenem Material

Anleitungen zur Verwendung dieser Transaktion finden Sie unter "Materialentnahmen für Arbeitsplätze" auf Seite 65.

## Hinzufügen von Teilen zu Behältern

Verwenden Sie die Transaktion "Behälter erstellen", um Behältern Teile hinzuzufügen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Behälter erstellen" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So fügen Sie unter "Bewegen" Teile zu Behältern hinzu:

- 1 Wählen Sie **Behälter erstellen** aus.
- 2 Wählen Sie im Feld **Neu** die Option **Ja** aus, um Teile einem neuen Behälter hinzuzufügen. Wählen Sie **Nein** aus, um Teile einem vorhandenen Behälter hinzuzufügen. Wenn Sie Teile einem vorhandenen Behälter hinzufügen, scannen Sie die Behälternummer im Feld **Behälter**.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Das Lager, in dem sich der Behälter befindet, wird angezeigt.

### **Lagerplatz**

Der Lagerplatz des Behälters wird angezeigt.

### **Teil**

Geben Sie eine Teilenummer an. Die Teilebeschreibung wird angezeigt.

### **Charge**

Wenn Sie im Feld **Teil** eine chargengeführte Teilenummer angegeben haben, wählen Sie eine Chargennummer aus.

### **Verfügbar**

Die verfügbare Menge der Teile wird angezeigt.

### **Menge**

Geben Sie die Menge an, die in den Behälter gelegt werden soll.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 5 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.
- 6 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

### **Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

### **Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

### **Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

### **Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 7 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Entfernen von Teilen aus Behältern

Verwenden Sie die Transaktion "Behälter leeren", um Teile aus Behältern zu entfernen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Behälter leeren" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Bewegen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Behälter leeren** aus.
- 2 Geben Sie eine Behälternummer an.
- 3 Wählen Sie im Feld Alles leeren **J**, um alle Teile zu entfernen. Wählen Sie "N", um nur einige Teile zu entfernen.
- 4 Wenn Sie alle Teile entfernen, klicken Sie auf **Entfernen**. Alle Teile werden aus dem Behälter entfernt. Wählen Sie **Weiter**, um nur einige Teile zu entfernen.
- 5 Wenn Sie nur einige Teile entfernen und wenn das Teil chargengeführt ist, wählen Sie eine Charge aus.
- 6 Wenn Sie nur einige Teile entfernen, geben Sie die zu entfernende Menge im Feld **Menge entf.** an.
- 7 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Anzeigen von Behälterinhalten

Verwenden Sie die Transaktion "Abfrage 'Behälter'", um alle Informationen zu einem Behälter und seinem Inhalt anzuzeigen.

Um im symbol- und listenbasierten Warehouse Mobility-Menü die Behälterinformationen anzuzeigen:

- 1 Wählen Sie **Bewegen > Abfragen > Abfrage 'Behälter' >** aus.
- 2 Geben Sie eine Behälternummer an. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Lager
  - Lagerplatz
  - Nutzungstyp
  - Referenz- oder Auftragsnummer
  - Referenzposition
  - Referenzfreigabe
  - Anzahl Teile im Behälter
- 3 Um Details zu den Teilen im Behälter anzuzeigen, wählen Sie **Teildetails** aus. Die Informationen für jedes einzelne Teil im Behälter werden angezeigt:
  - Teilnummer
  - Maßeinheit
  - Chargennummer, falls zutreffend
  - Menge
- 4 Wenn ein Teil seriengeführt ist, wählen Sie optional das Teil aus der Teildetails-Liste aus und drücken Sie auf **Enter**, um seine Seriennummern anzuzeigen.

## Anzeigen von Behältern für ein Teil

Verwenden Sie die Transaktion "Teilebehälter", um Behälter anzuzeigen, die ein bestimmtes Teil enthalten.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Teilebehälter" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So zeigen Sie im Modul "Bewegen" Behälter für ein Teil an:

- 1 Wählen Sie **Abfragen > Teilebehälter** aus.
- 2 Wählen Sie ein Lager aus, an dem Sie Behälter anzeigen möchten.
- 3 Geben Sie ein Teil an, dessen Behälter Sie anzeigen möchten: Es werden die folgenden Informationen zu dem Teil angezeigt:
  - Attributgruppe
  - Chargenattributgruppe
  - Stückgruppe
- 4 Geben Sie optional im Feld **Lagerplatz** einen Lagerplatz an, um nur Behälter an diesem Lagerplatz anzuzeigen. Lassen Sie dieses Feld leer, um Behälter auf allen Lagerplätzen anzuzeigen.
- 5 Wählen Sie zum Anzeigen von Behältern die Option **Details** aus. Es werden die Behälter mit dem angegebenen Teil angezeigt.
- 6 Wählen Sie optional einen Behälter aus, und klicken Sie auf **Behälterdetails**, um dessen Inhalt anzuzeigen.
- 7 Wählen Sie optional einen Behälter aus und drücken Sie auf **Chargendetails**.

## Anzeigen des Bestands an einem Lagerplatz

Verwenden Sie die Transaktion für die Abfrage 'Lagerplatz', um Bestandsmengen an einem Lagerplatz anzuzeigen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Abfrage 'Lagerplatz'" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So zeigen Sie Bestandsmengen an einem Lagerplatz an im Modul "Bewegen" an:

- 1 Wählen Sie **Abfragen > Abfrage 'Lagerplatz'** aus.
- 2 Wählen Sie optional im Feld **Lager** ein Lager aus, an dem Teilmengen an angegeben Lagerplätzen angezeigt werden sollen. Das Lager, das Ihrem Anwenderkonto zugeordnet wurde, ist möglicherweise standardmäßig ausgewählt.
- 3 Wählen Sie im Feld **LP** einen Lagerplatz aus, an dem Teilmengen angezeigt werden sollen.
- 4 Drücken Sie die **Eingabetaste**. Die Teilebeschreibung, die vorhandene Menge und die reservierte Menge werden angezeigt.



## Anzeigen des Bestandsstatus

Verwenden Sie die Abfrage 'Teil', um den Status von Teilen anzuzeigen. Sie können die vorhandene Menge, die reservierte Menge und die Menge in Behältern für ein bestimmtes Teil sowie die Chargennummern für chargengeführte Teile anzeigen. Die Abfrage 'Teil' zeigt eine Liste aller Lagerplätze mit positiven freien Mengen an, basierend auf den Eingaben für Teil und Lager.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Abfrage 'Teil'" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So zeigen Sie im Modul "Bewegen" den Status eines Teils an:

- 1 Wählen Sie **Abfragen > Abfrage 'Teil'** aus.
- 2 Scannen Sie eine Teilenummer oder wählen Sie sie aus. Es werden die folgenden Informationen zu dem Teil angezeigt:
  - Maßeinheit
  - Chargenführungsstatus
  - Chargenattributgruppe
  - seriensteuerter Status
  - Attributgruppe
  - Typ
  - Status
- 3 Wählen Sie im Feld **Lager** ein Lager aus, an dem Teilmengen an angegebenen Lagerplätzen angezeigt werden sollen. Lassen Sie dieses Feld leer, um die Gesamtmengen für alle Lager an Ihrem Standort anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie optional im Feld **LP** einen Lagerplatz aus, an dem Teilmengen angezeigt werden sollen. Lassen Sie dieses Feld leer, um alle Lagerplätze im ausgewählten Lager anzuzeigen.
- 5 Drücken Sie die **Eingabetaste**. Die Teilenummer, die vorhandene Menge, die reservierte Menge und die Menge in Behältern werden angezeigt.
- 6 Wenn Sie die Felder **Lager** und **Lagerplatz** leer gelassen haben, werden die Gesamtteilmenngen in allen Lagern an Ihrem Standort angezeigt. Um Mengen und die Prioritäten von Lagerplätzen an einzelnen Lagerplätzen in einem Lager anzuzeigen, wählen Sie das Lager, und tippen Sie auf **Weiter**. Wenn Sie ein Lager im Feld **Lager** ausgewählt, jedoch das Feld **Lagerplatz** leer gelassen haben, werden die Teilmengen und die Prioritäten von Lagerplätzen für jeden einzelnen Lagerplatz im Lager angezeigt. Wenn Sie ein Lager und einen Lagerplatz ausgewählt haben, werden die Teilmengen und die Prioritäten von Lagerplätzen für den gewählten Lagerplatz angezeigt.
- 7 Wenn das ausgewählte Teil chargengeführt ist, wählen Sie den Lagerplatz, und tippen Sie auf **Weiter**, um die Teilmengen für jede Chargennummer an diesem Lagerplatz anzuzeigen.

## Korrigieren von Teilmengen

Verwenden Sie die Transaktion "Mengenkorrekturen", um die Menge eines Teils an einem angegebenen Bestandslagerplatz zu korrigieren. Diese Transaktion kann nicht für chargen- oder seriengeführte Teile verwendet werden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Mengenkorrekturen" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So passen Sie im Modul "Bewegen" Mengen von Teilen an:

- 1 Wählen Sie **Mengenkorrekturen**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Lager**

Wählen Sie ein Lager aus.

**Teil**

Geben Sie eine Teilenummer an.

**Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus. Die vorhandene und die verfügbare Menge werden angezeigt.

**Grund**

Der Standardgrund für die Änderung wird angezeigt. Wenn der Parameter **Grundänderung zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, können Sie diesen Grund ändern.

**Neue Menge**

Geben Sie eine neue Teilemenge an.

**Dokument-Nr.**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Dokumentnummer an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die aktuell vorhandene Menge am ausgewählten Lagerplatz wird durch die neue Menge ersetzt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.
- 4 Wenn Sie die Teilemenge erhöhen und die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 5 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

# Erstellung von Containern

Verwenden Sie die Transaktion "Behälter erstellen", um Behälter zu erstellen. Wenn Sie einen neuen Behälter erstellen, müssen Sie ihm neue Teile hinzufügen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Permanente Inventur" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

So erstellen Sie einen Behälter im Modul "Bewegen":

- 1 Wählen Sie **Behälter erstellen** aus.
- 2 Um einen neuen Behälter zu erstellen, geben Sie eine neue Behälternummer an oder lassen Sie, um automatisch eine Nummer zu generieren, das Feld Behälter leer.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

## Lager

Wählen Sie ein Lager aus. Ihr aktuelles Lager wurde möglicherweise standardmäßig ausgewählt.

## Lagerplatz

Wählen Sie einen Lagerplatz aus.

## Teil

Geben Sie eine Teilenummer an.

## Charge

Wenn Sie im Feld **Teil** eine chargengeführte Teilenummer angegeben haben, wählen Sie eine Chargennummer aus.

## Verfügbar

Die verfügbare Menge der Teile wird angezeigt.

## Menge

Geben Sie die Menge an, die in den Behälter gelegt werden soll.

- 4 Wählen Sie **Verarbeiten**. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.
- 5 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettdruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

## Drucker

Wählen Sie einen Drucker aus.

## Etiketten pro Kiste

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

## Restmenge

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

## Anzahl Kisten

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

## Menge pro Kiste

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Ungeplante Materialentnahmen

Verwenden Sie die Transaktion "Ungeplante Entnahme", um Material zu entnehmen, das keinem Auftrag zugeordnet ist. Die Entnahme von Material für Behälter ist nur möglich, wenn an Ihrem Standort Behälter verwendet werden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Ungeplante Entnahme" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So entnehmen Sie im Modul "Bewegen" Teile, die keinem Auftrag zugeordnet sind:

- 1 Wählen Sie **Ungeplante Entnahme** aus.
- 2 Wählen Sie im Feld **Lager** das Lager aus, aus dem das Material entnommen werden soll. Wenn der Parameter Lager in Transaktion einfügen für diese Transaktion ausgewählt ist, wird standardmäßig ein Lager angegeben.
- 3 Geben Sie einen Behälter oder eine Teilenummer an. Wenn Sie eine Teilenummer angegeben haben, werden die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit angezeigt.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, von dem aus die Teile bewegt werden sollen. Wenn Sie Material für einen Behälter entnehmen, ist dieses Feld schreibgeschützt.

### **Charge**

Wenn das Material chargengeführt ist, wählen Sie eine Chargennummer aus. Wenn Sie Material für einen Behälter entnehmen, ist dieses Feld nicht verfügbar.

### **Grund**

Der Standardgrund für die Materialentnahme wird angezeigt. Wenn der Parameter **Grundänderung zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, können Sie diesen Grund ändern.

### **Vorhanden**

Die vorhandene Materialmenge am ausgewählten Lagerplatz wird angezeigt. Wenn Sie Material für einen Behälter entnehmen, ist dieses Feld nicht verfügbar.

### **Verfügbar**

Die verfügbare Materialmenge am ausgewählten Lagerplatz wird angezeigt. Wenn Sie Material für einen Behälter entnehmen, ist dieses Feld nicht verfügbar.

### **Zu entnehmen**

Geben Sie die zu entnehmende Menge an.

### **Dokument**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Dokumentnummer an.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 6 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gesamt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 7 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 8 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Ungeplante Materialeingänge

Verwenden Sie die Transaktion "Ungeplanter Eingang", wenn Teile eingehen, die keinem Auftrag zugeordnet sind. Sie können nur dann Material mit Behältern entnehmen, wenn an Ihrem Standort Behälter verwendet werden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Ungeplanter Eingang" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

So verarbeiten Sie im Modul "Bewegen" den Eingang von Teilen, die keinem Auftrag zugeordnet sind:

- 1 Wählen Sie **Ungeplanter Eingang** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

**Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer.

**Lagerplatz**

Scannen oder geben Sie einen gültigen Lagerplatz an, um eine Liste mit Bestandslagerplätzen anzugeben.

**In Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden. Wählen Sie für den Eingang der Teile in einem Behälter **Ja** aus.

**Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **In Behälter** angegeben haben. Wenn Sie Teile mit einem vorhandenen Behälter entnehmen, scannen Sie die Behälternummer. Um Teile mit einem neuen Behälter zu entnehmen, lassen Sie diese Option leer, um eine neue Behälternummer zu erstellen.

**Grund**

Geben Sie einen Grund für den Materialempfang an. Anfänglich wird der Standardgrund angezeigt.

**Erwarteter Eingang**

Geben Sie die Menge für den Eingang an.

**Importdokument-ID**

Falls zutreffend, geben Sie die Importdokument-ID für steuerfreie Importteile an.

**3 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

**4** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gesamt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

**5** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

**6** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Bewegen von lagergeführten Teilen

Factory Track WM unterstützt unter Verwendung der Transaktion "Multi-Site-Umlagerung" das Bewegen von Teilen von einem Standort zum anderen.

## Bewegen von Bestand innerhalb eines Lagers

Verwenden Sie die Transaktion "Umlagern", um innerhalb eines Lagers Material von einem Lagerplatz an einen anderen zu verlegen. Sie können Teile und Behälter innerhalb eines Lagers bewegen. Sie können nur dann Behälter bewegen, wenn an Ihrem Standort Behälter verwendet werden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Umlagern" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Bewegen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Umlagern** aus. Das Lager, das Ihrem Anwenderkonto zugeordnet wurde, wird angezeigt.
- 2 Geben Sie einen Behälter oder eine Teilenummer an. Wenn Sie eine Teilenummer angegeben haben, werden die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit angezeigt.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Lagerplatz

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, von dem aus die Teile bewegt werden sollen. Wenn Sie einen Behälter bewegen, ist dieses Feld schreibgeschützt.

### Charge

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer. Wenn Sie einen Behälter bewegen, ist dieses Feld nicht verfügbar.

### Dokument

Geben Sie, falls zutreffend, eine Dokumentnummer an. Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Verwendete Dokumentnummer** für diese Transaktion ausgewählt ist. Dieses Feld ist deaktiviert, wenn die Umlagerung behältergesteuert ist.

- 4 Wenn Sie keinen Behälter bewegen, werden die vorhandene Menge und die verfügbare Menge angezeigt.
- 5 Falls zutreffend, geben Sie im Feld **Menge** die weiterzugebende Menge an. Wenn Sie einen Behälter bewegen, ist dieses Feld nicht verfügbar.
- 6 Geben Sie im Feld **Ziellagerplatz** den Zielort an.
- 7 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 8 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 9 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Drucker

Wählen Sie einen Drucker aus.

### Etiketten pro Kiste

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 10** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Bewegen von Bestand in ein anderes Lager

Verwenden Sie die Transaktion "Multi-Site-Umlagerung", um Bestand von einem Lager in ein anderes zu bewegen. Sie können keine Behälter von einem Lager in ein anderes bewegen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Bewegen". "Multi-Site-Umlagerung" wird unter "Bewegen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Bewegen"-Modul:

- 1** Wählen Sie **Multi-Site-Umlagerung**. Ihr aktueller Standort und das aktuelle Lager werden in den Feldern **Von Standort** und **Von Lager** angezeigt.

- 2** Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Zielstandort**

Wählen Sie einen Zielstandort aus.

**Ziellager**

Wählen Sie ein Ziellager aus.

**Teil**

Geben Sie eine Teilenummer an. Die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit werden angezeigt.

**Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, von dem aus Teile bewegt werden sollen. Die vorhandene Menge und die verfügbaren Mengen werden angezeigt.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer. Wenn Sie einen Behälter bewegen, ist dieses Feld nicht verfügbar.

**Zu bewegen**

Geben Sie die zu bewegende Menge an.

**Ziellagerplatz**

Wählen Sie einen Zielort aus.

- 3** Wählen Sie **Bewegen** aus.

- 4** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben,



klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 5 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Zuordnen eines Druckers zu Ihrer Anwender-ID

Verwenden Sie die Transaktion "Drucker ändern", um Ihrer Anwender-ID einen Drucker zuzuordnen. Der Standarddrucker, der für eine Transaktion in der Maske "Transaktionseinstellung" festgelegt ist, wird normalerweise zum Drucken von Etiketten für diese Transaktion verwendet. Wenn der Parameter **Überschreibung Anwenderdrucker** ausgewählt ist, wird der zu Ihrer ID zugeordnete Drucker zum Drucken von Etiketten verwendet, anstatt des Standarddruckers für diese Transaktion.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Funktionen". "Drucker ändern" wird unter "Funktionen" als eine Transaktion angezeigt.

**Hinweis:** Mit den Druckertransaktionen können Drucker vorübergehend während der aktuellen Sitzung geändert werden. Für permanente Änderungen muss der Administrator die Konfiguration in den Anwendererweiterungen vornehmen.

So weisen Sie im Funktionen-Modul einen Drucker Ihrer Anwender-ID zu:

- 1 Wählen Sie **Drucker ändern** aus. Der Bildschirm "Drucker ändern" wird angezeigt. Wenn Ihrer Anwender-ID ein Drucker zugeordnet ist, wird dieser angezeigt.
- 2 Wählen Sie im Feld **Neuer Drucker** einen Drucker aus. Um gegebenenfalls die Zuordnung eines Druckers zu Ihrer ID aufzuheben und den Standarddrucker der Transaktionen zu verwenden, drücken Sie auf **F2**.
- 3 Tippen Sie auf **Speichern**.

## Ändern Ihres Standardlagers

Ihr Standardlager bestimmt, welches Lager standardmäßig beim Ausführen von Transaktionen ausgewählt wird.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Funktionen". "Lager ändern" wird unter "Funktionen" als eine Transaktion angezeigt.

**Hinweis:** Die Funktion "Lager ändern" ermöglicht das vorübergehende Ändern eines Lagers des Anwenders während der aktuellen Sitzung. Für permanente Änderungen muss der Administrator die Konfiguration in den Anwendererweiterungen vornehmen.

So ändern Sie Ihr Standardlager im Funktionen-Modul:

- 1 Wählen Sie **Lager ändern** aus. Der Bildschirm "Lager ändern" wird angezeigt, der Ihr aktuelles Standardlager anzeigt.
- 2 Wählen Sie im Feld **Neues Lager** ein Lager aus. Alle Lager, für deren Verwendung Ihr Anwenderkonto autorisiert ist, werden im Dropdown-Menü angezeigt.
- 3 Tippen Sie auf **Speichern**.

## Festlegen der Bestandsdisposition für geprüfte Teile

Mit der Transaktion "QCS-Disposition" können Sie die Bestandsdisposition an einem Prüfungslagerplatz durchführen. Im Rahmen dieser Transaktion können Sie Teile an einen standardmäßigen Bestandslagerplatz bewegen, am Prüfungslagerplatz sperren oder aber zerstören.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Empfangen". Die QCS-Disposition ist als Transaktion im Modul "Empfangen" aufgeführt.

Im "Empfangen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **QCS-Disposition** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Prüfer**

Geben Sie einen Prüfer an.

### **Eingangsbeleg**

Geben Sie optional einen Eingangsbeleg an. Sie können eine Kunden-, eine Lieferanten- oder eine WIP-Kennzeichnung als Eingangsbeleg verwenden. Lassen Sie dieses Feld leer, um aus einer Liste mit Eingangsbelegen auszuwählen.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Wenn Sie keinen Eingangsbeleg angegeben haben, wird eine Liste der Eingangsbelege angezeigt. Wählen Sie einen Eingangsbeleg aus der Liste.
- 4 Um Teile auf dieser Position anzunehmen, geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Dokumentation**

Wählen Sie, ob eine Prüfungsdokumentation für den Eingangsbeleg verfügbar ist.

### **Grund**

Wählen Sie einen Grund für die angenommene Menge. Dieses Feld wird angezeigt, wenn Sie eine Menge größer null angenommen haben.

**Disposition**

Geben Sie eine neue Disposition für die angenommene Menge an. Dieses Feld wird angezeigt, wenn Sie eine Menge größer null angenommen haben.

**Ziellagerplatz**

Geben Sie, falls zutreffend, einen Bestandslagerplatz an, an den die Teile bewegt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile in den Bestand einlagern.

- 5 Um Teile in dieser Position abzuweisen oder zu sperren, wählen Sie **Abweisen/MPA**, und geben Sie die folgenden Informationen an:

**Abgewiesene Menge**

Geben Sie eine abzuweisende Menge an.

**Grund**

Wählen Sie einen Grund für die abgewiesene Menge. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie eine Menge größer null abgewiesen haben.

**Dispositionscodes**

Geben Sie eine neue Disposition für die abgewiesene Menge an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie eine Menge größer null abgewiesen haben.

**Menge MPB/Sperre**

Geben Sie eine am Prüfungslagerplatz zu sperrende Menge an.

**Neuer Materialprüfbericht**

Geben Sie an, ob ein neuer Materialprüfbericht generiert werden soll. Dieses Feld wird angezeigt, wenn Sie eine Menge größer null gesperrt haben.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 7 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 8 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Erneutes Drucken von Etiketten

Verwenden Sie die Transaktion "Etikett neu drucken", um Barcodeetiketten erneut zu drucken.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Funktionen". "Etikett neu drucken" wird unter "Funktionen" als eine Transaktion angezeigt.

Im Modul "Funktionen":

- 1 Wählen Sie **Etikett neu drucken** aus.
- 2 Geben Sie alle folgenden Informationen oder einige davon an, um die Suchkriterien für Etiketten festzulegen:

### **Anwender-ID**

Geben Sie die Anwender-ID der Person an, die das Etikett ursprünglich gedruckt hat

### **Transaktionsname**

Wählen Sie die Transaktion aus, für die das Etikett ursprünglich gedruckt wurde.

### **Drucker**

Wählen Sie den Drucker, der das Etikett gedruckt hat, aus.

- 3 Wählen Sie **Suchen** aus. Die Etiketten, die den oben angegebenen Suchkriterien entsprechen, werden in der Tabelle angezeigt. Für jedes Etikett werden die folgenden Informationen angezeigt:
  - Anwender-ID der Person, die das Etikett ursprünglich gedruckt hat
  - Name der Transaktion, für die das Etikett gedruckt wurde
  - Etikettname
  - Druckername
  - Teilenummer, für die das Etikett gedruckt wurde
  - Referenzanforderungs-ID, bei der es sich um die Original-Referenz-ID handelt, wenn das Etikett ein Neudruck ist
- 4 Wählen Sie ein erneut zu druckendes Etikett aus und dann **Weiter**.
- 5 Wählen Sie einen Drucker aus.
- 6 Geben Sie an, wie viele Kopien Sie drucken möchten.
- 7 Wählen Sie **Drucken** aus.

## Aufzeichnen von Testergebnissen

Anhand der Transaktion "QCS-Testdatensatz" können Sie Qualitätstests generieren und Testergebnisse aufzeichnen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Empfangen". "QCS-Testdatensatz" ist als Transaktion im Modul "Empfangen" aufgeführt.

Im "Empfangen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **QCS-Testdatensatz** aus.

- 2 Geben Sie optional im Feld **Eingangsbeleg** einen Eingangsbeleg an. Sie können eine Kunden-, eine Lieferanten- oder eine WIP-Kennzeichnung als Eingangsbeleg verwenden. Lassen Sie dieses Feld leer, um aus einer Liste mit Eingangsbelegen auszuwählen.
- 3 Wählen Sie **Weiter**. Wenn Sie keinen Eingangsbeleg angegeben haben, wird eine Liste der Eingangsbelege angezeigt. Wählen Sie einen Eingangsbeleg aus der Liste.
- 4 Wählen Sie einen Arbeitsgang aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:
  - Minimum**  
Geben Sie den Mindestwert für das Testergebnis an.
  - Maximum**  
Geben Sie den Höchstwert für das Testergebnis an.
  - Nominal**  
Geben Sie Nominalwert für das Testergebnis an.
  - Getestete Menge**  
Geben Sie die getestete Menge an.
  - Fehlerhafte Menge**  
Geben Sie die fehlerhafte Menge an.
  - Bestanden**  
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Test bestanden wurde.
  - PM-Ablauf**  
Geben Sie an, ob das Prüfmittel abgelaufen ist.
  - Prüfmittel**  
Wählen Sie ein Prüfmittel.
  - Test fertig**  
Geben Sie an, ob der Test abgeschlossen ist.
- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Bestätigen von Kommissionierlisten

Verwenden Sie die Transaktion "KVV-Kommissionierungsbestätigung", um Kommissionierlisten zu bestätigen. Wenn Sie eine Kommissionierliste bestätigen, wird ihr Status in **Kommissioniert** geändert. Sie können Kommissionierlisten bestätigen, wenn zum Beispiel ein Teil auf einer Kommissionierliste nicht kommissioniert wird oder wenn Kommissionieränderungen aufgetreten sind, die eine automatische Änderung des Kommissionierlistenstatus verhindern.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Versenden". KVV-Kommissionierungsbestätigung ist als Transaktion im Modul "Versenden" aufgeführt.

Um Kommissionierlisten im "Versenden"-Modul zu bestätigen:

- 1 Wählen Sie **KVV-Kommissionierungsbestätigung** aus. Der Bildschirm "KVV-Kommissionierungsbestätigung" wird angezeigt.
- 2 Um Suchfilterbeschränkungen im ersten angezeigten Bildschirm der Transaktion einzustellen, kann der Administrator Felder für diese Transaktion in der Maske "Transaktionssatz verwalten" aktivieren oder deaktivieren.

- 3 Geben Sie die Kriterien für die Suche nach einer Kommissionierliste an. Wenn der Parameter **Heutige Kommissionierliste** oder **Anwenderkommissionierliste** für diese Transaktion ausgewählt ist, wird die Suche automatisch anhand des aktuellen Datums oder der aktuellen Anwender-ID ausgeführt. In diesem Fall müssen Sie nicht manuell Suchkriterien angeben. Geben Sie alle folgenden Informationen an, um die Suchkriterien festzulegen:

**Kommissionierer**

Geben Sie einen Kommissionierer an.

**Kommissionierdatum**

Geben Sie ein Kommissionierdatum an.

**Auftrag**

Geben Sie eine Auftragsnummer an.

**Kommissionierlistennummer**

Geben Sie eine Kommissionierlistennummer an.

**Packlagerplatz**

Wählen Sie einen Packlagerplatz aus.

**Kommissionierlagerplatz**

Wählen Sie einen Kommissionierlagerplatz aus.

- 4 Wenn Sie die Suchkriterien manuell angegeben haben, wählen Sie **Anzeigen**. Wenn mehrere Kommissionierlisten den angegebenen Suchkriterien entsprechen, wird eine Liste von Kommissionierlisten angezeigt. Wählen Sie eine Kommissionierliste und dann **Weiter**. Wenn nur eine Kommissionierliste den Suchkriterien entspricht oder der Parameter **Erste Kommissionierliste wählen** für diese Transaktion ausgewählt ist, wird eine Kommissionierliste automatisch ausgewählt. Die Auftragsnummer, das Lager und der Packlagerplatz für die ausgewählte Kommissionierliste werden angezeigt.
- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 6 Wenn der Parameter **'Sendung erstellen' zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, werden Sie gefragt, ob für die kommissionierten Teile eine Sendung erstellt werden soll. Wählen Sie zum Erstellen einer Sendung **Ja**.

## Verpacken von Teilen

Verwenden Sie die Transaktion "KVV-Verpackung", um Teile mit dem SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) zu verpacken.

Das Warehouse Mobility symbol- oder das Factory Track listenbasierte Menü bestehen aus dem Modul "Versenden". Die KVV-Verpackung ist als Transaktion im Modul "Versenden" aufgeführt.

- 1 Wählen Sie im symbol- oder listenbasierten Warehouse Mobility **Menü > Versenden > KVV-Verpackung** aus.  
Der Bildschirm "KVV-Verpackung" wird angezeigt.
- 2 Um Suchfilterbeschränkungen im ersten angezeigten Bildschirm der Transaktion einzustellen, kann der Administrator die Parameter in der Maske "Transaktionssatz verwalten" aktivieren.
- 3 Um nach einer zu verpackenden Sendung zu suchen, wählen Sie einige oder alle diesen Suchkriterien aus:

### Sendung

- Anwender können entweder die Sendungsnummer scannen oder manuell eingeben, um an der Verpackung zu arbeiten und die anderen Felder können übersprungen werden.
- Verfügt der Anwender nicht über die Sendungsnummer, kann der Anwender diese Felder zur Identifizierung der zu bearbeitenden Sendung verwenden.

### Kommissionierlistennummer

Dieses Feld kann zur Suche einer Sendungs-ID durch das Filtern aller mit der Kommissionierlisten-Nr. verknüpften Sendungen, mit Daten, die entweder durch Scannen oder manuelle Eingabe angegeben wurden, verwendet werden.

### Packlagerplatz

Verwenden Sie dieses Feld, um alle geöffneten Packer-Listen basierend auf dem jeweils zugewiesenen Packlagerplatz zu filtern.

### Packer

Dieses Feld kann zur Suche einer Sendungs-ID durch das Filtern aller mit dem Auftrag verknüpften Sendungen, mit Daten, die entweder durch Scannen oder manuelle Eingabe angegeben wurden, verwendet werden.

### Auftrag

Dieses Feld kann zur Suche einer Sendungs-ID durch das Filtern aller mit dem Auftrag verknüpften Sendungen, mit Daten, die entweder durch Scannen oder manuelle Eingabe angegeben wurden, verwendet werden.

- 4 Klicken Sie zur Anzeige der offenen Sendungen auf die Schaltfläche **Weiter** oder verwenden Sie die Funktionstaste F2.

### Hinweis:

- Wenn der Anwender die Sendungs-ID-Informationen scannt oder eingibt, werden die verbleibenden Felder übersprungen und der nächste Bildschirm zeigt die Positionslisten der Sendungs-ID an.
  - Zeigt der Bildschirm nur einen Datensatz an, wird der Listenbildschirm übersprungen und es werden sofort die Details der Sendungs-ID-Position angezeigt.
- 5 Um zu verpackende Sendungen anzuzeigen, wählen Sie **Anzeigen**. Wenn mehrere Sendungen den angegebenen Suchkriterien entsprechen, wird eine Liste von Sendungen angezeigt. Wählen Sie eine Sendung aus und dann **Versenden**. Wenn nur eine Sendung den Suchkriterien entspricht oder wenn der Parameter **1. Sendung auswählen** für diese Transaktion ausgewählt wurde, wird automatisch eine Sendung ausgewählt.
  - 6 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### Sendung

Die ausgewählte Sendungs-ID wird im vorherigen Bildschirm angezeigt.

### Paket

Anwender können zur Erstellung eines neuen Pakets das Feld leer belassen oder ein bereits vorhandenes Paket zum Einschließen des Teils auswählen.

### Verpackungstyp

Geben Sie den Verpackungstyp an. Der Anwender muss die Daten für ein neues Paket scannen oder eingeben. Der Pakettyp wird immer gegen die in SyteLine vordefinierten Pakettypen abgestimmt.

**Teil/Paket**

Dieses Feld ermöglicht Anwendern das Scannen von Teilen, die Teil eines Sendungsdatensatzes sind, sowie die der Sendung zugeordneten Paket-IDs.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Unverpackte Menge**

Die unverpackte Menge wird angezeigt.

**Menge**

Geben Sie die Menge an, die Sie verpacken.

**Verpacken abgeschlossen**

Der Anwender kann auf **J** klicken, um für jede Transaktion das Abschließen der Paketerstellung zu bestätigen. Die Transaktion unterstützt eine mehrstufige Paketerstellung.

- 7 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 8 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 9 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Kommissionieren von Teilen

Verwenden Sie die Transaktionen zum Kommissionieren, um Teile, die zum Versand bestimmt sind, zu kommissionieren. Sie können Teile nach Kunde oder Auftrag kommissionieren. Wenn Sie das SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) verwenden, können Sie alternativ Teile nach Kommissionierliste kommissionieren.



Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen nach Kommissionierliste" auf Seite 42.

Siehe auch: "Kommissionieren von Teilen für Kundenaufträge" auf Seite 41.

Um Teile zur Erfüllung von Kanban-Auffüllanforderungen zu kommissionieren, siehe "Kommissionieren von Teilen für Kanbans" auf Seite 58.

## Kommissionieren von Teilen für Kundenaufträge

Wenn Sie das SyteLine-Modul Pick, Pack, and Ship nicht verwenden, müssen Sie Teile nach Kundenauftrag kommissionieren.

Das Warehouse Mobility symbol- oder das Factory Track listenbasierte Menü bestehen aus dem Modul "Versenden". Die Kundenauftragskommissionierung ist als Transaktion im Modul "Versenden" aufgeführt.

**1** Wählen Sie im symbol- oder listenbasierten **Menü von Warehouse Mobility > Versenden > Kundenauftragskommissionierung** aus.

**2** Es wird der Bildschirm "Kundenauftragskommissionierung" angezeigt.

**3** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Auftrag**

Geben Sie die Kundenauftragsnummer an.

### **BereitstOrt**

Wählen Sie einen Bereitstellungslagerplatz aus. Möglicherweise ist standardmäßig ein Lagerplatz ausgewählt.

**4** Wählen Sie **Weiter**. Wenn es mehrere Positionen in einem Auftrag gibt, werden die Auftragspositionen angezeigt. Wählen Sie eine Position aus und dann **Weiter**. Die Auftragsnummer, Positionsnummer, Teilenummer und erforderliche Menge werden angezeigt.

**5** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, von dem aus Teile kommissioniert werden sollen.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer, von der aus kommissioniert werden soll.

### **Verfügbar**

Die verfügbare Menge am ausgewählten Lagerplatz wird angezeigt.

### **Zu komm.**

Geben Sie die Menge an, die Sie kommissionieren.

**6** Wählen Sie **Verarbeiten**.

**7** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der

verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

- 8 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 9 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 10 Wenn der Auftrag noch zu kommissionierende Teile enthält, wird eine Liste der nicht kommissionierten Teile angezeigt. Um weitere Teile für diesen Auftrag zu kommissionieren, wählen Sie ein Teil und dann **Verarbeiten**. Wenn nur ein zu kommissionierendes Teil im Auftrag verblieben ist, wird automatisch dieses Teil ausgewählt.

## Kommissionieren von Teilen unter Verwendung von "Kommissionieren, Verpacken, Versenden"

Um Teile mithilfe der Module (Kommissionieren/Verpacken/Versenden) in SyteLine nach Kommissionierliste zu kommissionieren, verwenden Sie die Transaktion "KVV-Kommissionierung".

Das Warehouse Mobility symbol- oder das Factory Track listenbasierte Menü bestehen aus dem Modul "Versenden". Die KVV-Kommissionierung ist als Transaktion im Modul "Versenden" aufgeführt.

- 1 Wählen Sie im symbol- oder listenbasierten Warehouse Mobility **Menü > Versenden > KVV-KVV-Kommissionierung** aus.

- 2 Es wird der Bildschirm "KVV-Kommissionierung" angezeigt.

**Hinweis:** Das Ausfüllen des Parameters "Lager" ist in dieser Transaktion nicht anwendbar, da das Transaktionslagerfeld mit dem mit der Kommissionierliste verbundenen Lager oder dem Lager, für das die Kommissionierliste erstellt wurde, befüllt wird.

- 3 Geben Sie die Kriterien für die Suche nach einer Kommissionierliste an. Wenn der Parameter "Heutige Kommissionierliste" für diese Transaktion ausgewählt ist, wird die Suche automatisch mithilfe des Tagesdatums als Suchkriterium ausgeführt. In diesem Fall müssen Sie nicht manuell Suchkriterien angeben.
- 4 Um Suchfilterbeschränkungen im ersten angezeigten Bildschirm der Transaktion einzustellen, kann der Administrator Parameter in der Maske "Transaktionssatz verwalten" aktivieren.

- 5 Geben Sie alle folgenden Informationen an, um die Suchkriterien festzulegen:

**Kommissionierlistennummer**

Verwenden Sie dieses Feld, um Detaildatensätze der entsprechenden Kommissionierlistennummer abzurufen.

**Packlagerplatz**

Verwenden Sie dieses Feld, um alle geöffneten Kommissionierlisten, basierend auf dem für jeden zugewiesenen Packlagerplatz, zu filtern.

**Kommissionierlagerplatz**

Verwenden Sie diesen Filter, um alle Kommissionierlagerplätze zu filtern.

**Kommissionierer**

Verwenden Sie dieses Feld, um alle geöffneten Kommissionierlisten, basierend auf dem während der Kommissionierlistenerstellung zugewiesenen Kommissionierer, zu filtern.

**Kommissionierdatum**

Geben Sie ein Kommissionierdatum an, um alle geöffneten Kommissionierlisten basierend auf dem Datum zu filtern.

**Auftrag**

Verwenden Sie dieses Feld, um alle geöffneten Kommissionierlisten, basierend auf dem Kundenauftrag, zu filtern.

- 6 Die Anwendung zeigt, basierend auf den Auswahlkriterien, mehrere oder einzelne Kommissionierlisten. Anwender können die aktuelle Arbeitsliste aus den mehrfachen Kommissionierlisten auswählen und die Schaltfläche **Weiter** oder F2 klicken.

**Hinweis:** Wenn mehrfache Teile in der Kommissionierliste durch die oben beschriebenen Schritte gefunden werden, kann der Anwender die aktuelle Kommissionierliste auswählen.

- 7 Wählen Sie ein Teil für die Kommissionierung und anschließend die Option **Weiter**. Wenn auf der Kommissionierliste nur noch ein zu kommissionierendes Teil verblieben ist oder der Parameter **Kommissionierteil auswählen** für diese Transaktion ausgewählt ist, wird automatisch ein Teil ausgewählt.

Die Auftragsnummer, das Lager, der Lagerplatz und die nicht kommissionierte Menge für das ausgewählte Teil werden für die betreffenden Felder befüllt.

- 8 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz, um sicherzustellen, dass Sie am richtigen Lagerplatz kommissionieren. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Lagerplatz erforderlich** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil kommissionieren. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Teil erforderlich** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie aus der richtigen Charge kommissionieren. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Charge erforderlich** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Menge**

Geben Sie die Menge an, die Sie kommissionieren.

### **Packlagerplatz**

Dieses Feld ist aktiviert, wenn der Packlagerplatz nicht der Kommissionierliste, aber der ersten Kommissionierung in der Kommissionierliste zugewiesen ist. Es wird allerdings mit dem der Kommissionierliste zugewiesenen, tatsächlichen Packlagerplatz angezeigt.

- 9 Wählen Sie **Verarbeiten** aus, um die Transaktion zu buchen.

**Hinweis:** Ist die Schaltfläche aktiviert, wenn das Kommissionierlistenteil kein seriengeführtes Teil ist.

- 10 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 11 Wenn Sie alle Teile auf der Kommissionierliste kommissioniert haben und der Parameter **Sendung erstellen** für diese Transaktion ausgewählt wurde, werden Sie gefragt, ob Sie eine Lieferung der ausgewählten Teile erstellen möchten. Wählen Sie zum Erstellen einer Sendung **Ja**.
- 12 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm **Etikettendruck** angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:
- Drucker**  
Wählen Sie einen Drucker aus.
- Etiketten pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.
- Restmenge**  
Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.
- Anzahl Kisten**  
Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.
- Menge pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.
- 13 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 14 Wenn die Kommissionierliste noch zu kommissionierende Teile enthält, wird eine Liste der nicht kommissionierten Teile angezeigt. Um weitere Teile für diese Kommissionierliste zu kommissionieren, wählen Sie ein Teil und dann **Verarb.** aus. Wenn nur ein zu kommissionierendes Teil in der Kommissionierliste verblieben ist oder der Parameter **Erstes Kommissionsteil wählen** für diese Transaktion ausgewählt wurde, wird automatisch ein Teil ausgewählt.

## Versenden von Teilen

Verwenden Sie die Transaktionen für das Versenden, um Teile zu versenden. Sie können Teile für Kundenaufträge und Umlagerungsaufträge versenden oder indem Sie das SyteLine-Modul zum Kommissionieren, Verpacken und Versenden (Pick, Pack and Ship) verwenden.

Siehe auch: "Versenden von Teilen für Kundenaufträge" auf Seite 45.

Siehe auch: "Versenden von Teilen für Umlageraufträge" auf Seite 46.

Siehe auch: "Versenden von Teilen mit KVV (Kommissionieren/Verpacken/Versenden)" auf Seite 48.

## Versenden von Teilen für Kundenaufträge

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Versenden". Der Kundenauftragsversand ist als Transaktion im Modul "Versenden" aufgeführt.

Im "Versenden"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Kundenauftragsversand** aus. Der Bildschirm "Kundenauftragsversand" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **BereitstOrt**

Wählen Sie einen Bereitstellungslagerplatz aus. Möglicherweise ist standardmäßig ein Lagerplatz ausgewählt.

### **Nächste versenden**

Geben Sie die in der Zukunft liegende Anzahl an Tagen an, um die Sendungen auszuwählen. Nur Auftragsmeldungen, die in diesen Bereich fallen, können im Feld **Auftrag** ausgewählt werden.

### **Auftrag**

Wählen Sie die Kundenauftragsnummer aus.

### **Offene Positionen**

Die Positionen, die offen für den Versand sind, werden angezeigt.

### **Bereitgestellte Positionen**

Die Positionen, die für die Lieferung bereitgestellt sind, werden angezeigt.

### **Reserviert, nicht kommissioniert**

Die Anzahl reservierter Positionen, die nicht kommissioniert wurden, werden angezeigt.

### **Zu versenden**

Geben Sie die Kundenadresse an. Anwender können die Adresse während dem Versand der Bestellung bearbeiten.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.

- 4 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettdruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 5 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Lieferrn von Teilen für Umlagerungsaufträge

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Versenden". Die Umlagerauftragslieferung ist als Transaktion im Modul "Versenden" aufgeführt.

Im "Versenden"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Umlagerauftragslieferung** aus. Der Bildschirm "Umlagerauftragslieferung" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Umlagerauftrag**

Scannen Sie die Auftragsnummer, oder übertragen Sie sie.

**Position**

Geben Sie eine Positionsnummer an.

**Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Von Stdrt**

Der Standort, von dem aus der Auftrag versendet wird, wird angezeigt.

**Zielstandort**

Der Standort, an den der Auftrag versendet wird, wird angezeigt.

**Von Lager**

Das Lager, von dem aus der Auftrag versendet wird, wird angezeigt.

**Ziellager**

Das Lager, an das der Auftrag versendet wird, wird angezeigt.

**Lagerplatz Umlagerung**

Der Lagerplatz für die Umlagerung wird angezeigt.

**Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, von dem aus Teile versendet werden sollen.

**Charge**

Falls zutreffend, wählen Sie eine Chargennummer aus für die Teile, die Sie versenden.

**Erforderl.**

Die erforderliche Menge für den Auftrag wird angezeigt.

**Verfügbar**

Die verfügbare Menge für den ausgewählten Lagerplatz und, falls zutreffend, die Charge wird angezeigt.

**Zu versenden**

Geben Sie die Menge der zu versendenden Teile an.

**Teil mit Kosten 0 zulass.**

Geben Sie an, ob Teile ohne Kosten versendet werden dürfen.

**3 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

- 4** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 5** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Versenden von Teilen mit KVV (Kommissionieren/Verpacken/Versenden)

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Versenden". Der KVV-Versand ist als Transaktion unter der Transaktion "Versenden" aufgeführt.

Im "Versenden"-Modul:

- 1 Wählen Sie **KVV-Versand** aus. Der Bildschirm "KVV-Versand" wird angezeigt.
- 2 Um nach einer Sendung zu suchen, wählen Sie einige oder alle diese Suchkriterien aus:
  - Sendung**  
Scannen Sie eine Sendungsnummer.
  - Auftrag**  
Scannen Sie eine Auftragsnummer.
  - Kommissionierlistennummer**  
Scannen Sie eine Kommissionierlistennummer.
- 3 Wählen Sie **Weiter**. Eine Liste mit Sendungen, die den Suchkriterien entspricht, wird angezeigt. Wählen Sie eine Sendung aus und dann **Weiter**. Wenn nur eine Sendung den Suchkriterien entspricht, wird automatisch eine Sendung ausgewählt.
- 4 Wenn die Sendung den Status **Bereit zum Versand** hat, werden die folgenden Verifizierungsschritte übersprungen.
- 5 Um eine Sendungsposition zu prüfen, scannen Sie, falls zutreffend, die Paketnummer oder, wenn das Teil nicht verpackt ist, scannen Sie das Teil oder die Paketnummer. Wenn der Parameter **Positionsprüfung obligatorisch** für diese Transaktion deaktiviert ist, müssen Sendungspositionen nicht geprüft werden und dieser Schritt wird übersprungen. Prüfen Sie alle Positionen der Sendung.
- 6 Wählen Sie **Weiter**.
  - Um den Auftrag zu versenden, geben Sie die folgenden Informationen an:
    - In Behälter**  
Geben Sie, falls zutreffend, an, ob die Teile in einen Behälter gelegt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden.
    - Behälter**  
Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile in einen Behälter legen. Scannen Sie eine Behälternummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine neue Nummer zu generieren.
    - Verfolgung**  
Geben Sie optional eine Verfolgungsnummer im Feld **Verfolgung** an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Verfolgungsnummer zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist.



**Transportnummer**

Geben Sie optional eine Transportnummer im Feld **Transportnummer** an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Transportnummer zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**LKW-Kennzeichen**

Geben Sie optional ein LKW-Kennzeichen im Feld **Fahrzeug zulassen** an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Fahrzeug zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

7 Wählen Sie **Verarbeiten**.

8 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

9 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Zählen von Teilen

Verwenden Sie die Transaktionen "Permanente Inventur", "Stichtagsinventur Zählliste" und "Stichtagsinventur Karte", um Teile zu zählen. Teile können wie folgt gezählt werden:

- Permanente Inventur

Weitere Informationen finden Sie unter "Zählen von Teilen mithilfe der permanenten Inventur" auf Seite 50.

- Inventur mit Zählliste

Weitere Informationen finden Sie unter "Zählen von Teilen mithilfe der Inventur-Zählliste" auf Seite 51.

- Inventur mit Karte

Weitere Informationen finden Sie unter "Zählen von Teilen mithilfe der Inventur-Karte" auf Seite 52.

## Zählen von Teilen mithilfe der permanenten Inventur

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Inventur". "Permanente Inventur" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

Im Inventur-Modul:

- 1 Wählen Sie **Permanente Inventur**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Mitarbeiter-ID**

Ihre Mitarbeiternummer wird angezeigt.

### **Modus**

Um alle Teile zu zählen, wählen Sie **Vollständig** aus. Um nur Teile zu zählen, die noch nicht gezählt sind, wählen Sie **Nicht gezählt** aus.

### **Lagerplatz**

Optional können Sie einen Lagerplatz auswählen, an dem gezählt werden soll.

### **Teil**

Optional können Sie ein zu zählendes Teil scannen.

### **Charge**

Optional können Sie eine zu zählende Chargennummer scannen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie ein chargengeführtes Teil im Feld **Teil** gescannt haben.

- 3 Wählen Sie **Weiter**.
  - Wenn Sie keinen Lagerplatz gescannt haben, wird eine Liste mit Lagerplätzen angezeigt. Wählen Sie einen Lagerplatz, an dem gezählt werden soll, und dann **Weiter** aus.
  - Wenn Sie kein Teil gescannt haben, wird eine Liste mit Teilen angezeigt. Wählen Sie ein zu zählendes Teil aus und dann **Weiter**.
  - Wenn Sie keine Chargennummer gescannt haben, wird, falls zutreffend, eine Liste von Chargen angezeigt. Wählen Sie ein zu zählendes Teil aus und dann **Weiter**.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz, um sicherzustellen, dass Sie am richtigen Lagerplatz zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lagerplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Teil** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Charge** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

- 5 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 6 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 7 Gibt es zusätzliche zu zählende Teile, wird eine Liste von Lagerplätzen und zu zählenden Teilen angezeigt. Wählen Sie weitere zu zählende Teile aus dieser Liste aus, und wählen Sie dann **Weiter**.

## Zählen von Teilen mithilfe der Inventur-Zählliste

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Inventur". "Stichtagsinventur Zählliste" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

Im Inventur-Modul:

- 1 Wählen Sie **Stichtagsinventur Zählliste** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Prüfen**

Wählen Sie **N** aus.

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Mitarbeiter-ID**

Ihre Mitarbeiternummer wird angezeigt.

### **Zählliste**

Scannen Sie eine Inventur-Zähllisten-Nummer.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Eine Liste der nicht gezählten Teile und Lagerplätze wird angezeigt. Wenn Sie den Kumulieren-Modus verwenden, werden alle Teile angezeigt. Im normalen Modus werden nur nicht gezählte Teile angezeigt.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Lager**

Falls zutreffend, geben Sie das Lager an, um sicherzustellen, dass Sie im richtigen Lager zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lager** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz, um sicherzustellen, dass Sie am richtigen Lagerplatz zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lagerplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Teil** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Charge** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Menge**

Geben Sie die gezahlte Menge an.

**5** Wählen Sie **Verarbeiten**.

**6** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Diese Eingabe wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe Seriennummer** für diese Transaktion ausgewählt ist. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen. Gibt es weitere zu zählende Teile auf dieser Zählliste, wird eine Liste von Lagerplätzen und zu zählenden Teilen angezeigt. Wählen Sie weitere zu zählende Teile aus dieser Liste aus, und wählen Sie dann **Weiter**.

## Zählen von Teilen nach Karte

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Inventur". "Stichtagsinventur Karte" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

Im Inventur-Modul:

**1** Wählen Sie **Stichtagsinventur Karte** aus.

**2** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Mitarbeiter-ID**

Ihre Mitarbeiternummer wird angezeigt.

### **Karte**

Scannen Sie eine zu zählende Karte.

### **Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Teil** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Charge** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Lager**

Falls zutreffend, geben Sie das Lager an, um sicherzustellen, dass Sie im richtigen Lager zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lager** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz, um sicherzustellen, dass Sie am richtigen Lagerplatz zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lagerplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Diese Eingabe wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe Seriennummer** für diese Transaktion ausgewählt ist. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

## Prüfen von Inventuren

Verwenden Sie die Transaktionen "Permanente Inventur - Prüfung", "Stichtagsinventur Zählliste" und "Stichtagsinventur Karte", um Teile zu zählen. Teile können wie folgt gezählt werden:

- Permanente Inventur

Weitere Informationen finden Sie unter "Prüfen des Bestands mithilfe der permanenten Inventur" auf Seite 53.

- Inventur mit Zählliste

Weitere Informationen finden Sie unter "Prüfen der Teile mithilfe der Inventur-Zählliste (Mobils Scanner-Transaktion)" auf Seite 55.

- Inventur mit Karte

Weitere Informationen finden Sie unter "Prüfen der Teile mithilfe der Inventur-Karte" auf Seite 56.

## Prüfen des Bestands mithilfe der permanenten Inventur

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Inventur". "Permanente Inventur - Prüfung" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

Im Inventur-Modul:

- 1 Wählen Sie **Permanente Inventur - Prüfung** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Modus**

Der Standardwert des Felds lautet "KÜbereinst?". Dies sind die weiteren möglichen Optionen:

- **Keine Übereinstimmung?**: Diese Option überprüft Teile, die nicht mit in früheren permanenten Inventuren gezählten übereinstimmen.
- **Nicht gezählt**: Diese Option zählt nur Teile, die noch nicht gezählt sind.
- **Vollständig**: Diese Option überprüft alle Teile.

### **Serien?**

Der Standardwert des Felds ist **Ja**, wenn der Anwender eine "Permanente Inventur - Prüfung" startet.

### **Chargen?**

Der Standardwert des Felds ist **Ja**, wenn der Anwender eine "Permanente Inventur - Prüfung" startet.

## **3** Wählen Sie **Weiter**.

## **4** Wählen Sie einen Lagerplatz und **Verarbeiten** aus. Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Teil** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Charge** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Status**

Der Teilestatus (gezählt oder nicht gezählt) wird angezeigt.

### **Erwartet**

Die erwartete Menge wird angezeigt. Dies ist die Menge, die im System aufgezeichnet wurde, als die Inventur erstellt wurde.

### **Gezählt**

Die vorher gezählte Menge wird angezeigt.

### **Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

## **5** Wählen Sie **Verarbeiten**.

Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gesamt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

## Prüfen von Teilen mithilfe der Inventur-Zählliste

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Inventur". "Stichtagsinventur Zählliste" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

Im Inventur-Modul:

- 1 Tippen Sie im Hauptmenü auf **Inventur**.
- 2 Tippen Sie auf **Stichtagsinventur Zählliste**.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Prüfen**

Wählen Sie **J** aus.

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Mitarbeiter-ID**

Ihre Mitarbeiternummer wird angezeigt.

### **Zählliste**

Scannen Sie eine Inventur-Zähllisten-Nummer.

- 4 Wählen Sie **Weiter**. Eine Liste der nicht gezählten Teile und Lagerplätze wird angezeigt. Wenn Sie den Kumulieren-Modus verwenden, werden alle Teile angezeigt. Im normalen Modus werden nur nicht gezählte Teile angezeigt.
- 5 Wählen Sie ein Teil und einen Lagerplatz und dann **Weiter** aus.
- 6 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Lager**

Falls zutreffend, geben Sie das Lager an, um sicherzustellen, dass Sie im richtigen Lager zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lager** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz, um sicherzustellen, dass Sie am richtigen Lagerplatz zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lagerplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Teil** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Charge** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Status**

Der Teilestatus (gezählt oder nicht gezählt) wird angezeigt.

### **Erwartet**

Die erwartete Menge wird angezeigt. Dies ist die Menge, die im System aufgezeichnet wurde, als die Stichtagsinventur erstellt wurde.

### **Gezählt**

Die vorher gezählte Menge wird angezeigt.

### **Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

### **7 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Diese Eingabe wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe Seriennummer** für diese Transaktion ausgewählt ist. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

### **8 Gibt es weitere zu prüfende Teile auf dieser Zählliste, wird eine Liste von Lagerplätzen und zu zählenden Teilen angezeigt. Wählen Sie weitere zu zählende Teile aus dieser Liste aus, und wählen Sie dann **Weiter**.**

## Prüfen der Teile mithilfe der Inventur-Karte

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Inventur". "Stichtagsinventur Karte" wird unter "Inventur" als eine Transaktion angezeigt.

Im Inventur-Modul:

### **1 Tippen Sie auf **Stichtagsinventur Karte**.**

### **2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:**

#### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

#### **Mitarbeiter-ID**

Ihre Mitarbeiternummer wird angezeigt.

#### **Karte**

Scannen Sie eine zu prüfende Karte.

#### **Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

#### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Teil** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer, um sicherzustellen, dass Sie das richtige Teil zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Charge** für diese Transaktion ausgewählt ist.

#### **Lager**

Falls zutreffend, geben Sie das Lager an, um sicherzustellen, dass Sie im richtigen Lager zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lager** für diese Transaktion ausgewählt ist.



**Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz, um sicherzustellen, dass Sie am richtigen Lagerplatz zählen. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der Parameter **Eingabe Lagerplatz** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Menge**

Geben Sie die gezählte Menge an.

**3 Wählen Sie Verarbeiten.**

Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Diese Eingabe wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe Seriennummer** für diese Transaktion ausgewählt ist. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

## Cross-Docking von Teilen

Das Cross-Docking von Teilen ist über die Mobilscanner-Transaktionen "FA-Eingang", "JIT-Produktion", "Produktionsplanberichte", "Bestelleingang" und "Umlagerauftragseingang" möglich. Als einzelne Transaktion kann Cross-Docking nicht ausgeführt werden.

- 1 Wenn Sie zum Cross-Docking aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**. Eine Liste der für das Cross-Docking verfügbaren Auftragspositionen wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie eine Auftragsposition für das Cross-Docking aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Chargennummer**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer für das Teil.

**Cross-Docking-Menge**

Geben Sie die Menge für das Cross-Docking an. Dieser Wert muss kleiner sein als die Mengen in den Feldern **Menge** und **Verfügbare Menge** oder diesen entsprechen.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den aktuellen Lagerplatz für das Teil.

**4 Wählen Sie Verarbeiten.**

- 5 Wenn es sich um ein seriengeführtes Teil handelt und Sie nicht die gesamte Menge für das Cross-Docking auswählen, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

## Kommissionieren von Teilen für Kanbans

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Kommissionierung", um Teile zur Erfüllung von Kanban-Auffüllanforderungen zu kommissionieren. Sie können nur Teile für Auffüllanforderungen mit dem Status **Angefordert** oder **Bestellt** kommissionieren.

Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban". "Kanban-Kommissionierung" wird unter "Kanban" als eine Transaktion angezeigt.

Im Kanban-Modul:

- 1 Wählen Sie **Kanban-Kommissionierung**.
- 2 Ihr Lager wird angezeigt.
- 3 Um eine Kanban-Anforderung aufzufüllen, definieren Sie die Suchkriterien. Optional können Sie Felder mit Suchkriterien leer lassen, um alle Anforderungen anzuzeigen. Um Suchkriterien zu definieren, machen Sie einige oder alle folgenden Angaben:

### **Kanban**

Scannen Sie eine Kanban-Nummer.

### **Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer.

### **Anf**

Scannen Sie eine Auffüllungsanforderungsnummer.

### **Arbeitsplatz**

Wählen Sie einen Arbeitsplatz aus.

- 4 Wählen Sie **Weiter**. Alle Kanban-Auffüllanforderungen mit dem Status **Angefordert**, die mit den angegebenen Suchkriterien übereinstimmen, werden angezeigt.
- 5 Wählen Sie aus, welche zu kommissionierenden Teile angefordert werden sollen.
- 6 Wählen Sie **Weiter**.
- 7 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teil neu eingeben** ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Scannen Sie den Lagerplatz, von wo aus Sie Teile kommissionieren.

### **Charge**

Scannen Sie, falls zutreffend, eine Chargennummer, aus der Sie kommissionieren.

### **Menge**

Geben Sie die Menge an, die Sie kommissionieren.

- 8 Wählen Sie **Verarbeiten**.  
Wenn die Menge, die Sie kommissionieren, geringer ist als die erwartete Menge, werden Sie gefragt, ob Sie die Anforderung schließen möchten. Wenn Sie keine zusätzlichen Teile für diese Anforderung kommissionieren, wählen Sie **Ja** aus. Der Anforderungsstatus wird auf **Bereitgestellt** oder **Bestellt** gesetzt. Wenn Sie zusätzliche Teile für diese Anforderung kommissionieren, wählen Sie **Nein** aus.

# Liefiern von Kanban-Auffüllteilen

Verwenden Sie die Maske "Kanban-Lieferung", um Kanban-Auffüllteile von Bereitstellungslagerplätzen zu Kanban-Auffüllungslagerplätzen zu liefern. Sie können nur Teile für Auffüllanforderungen mit dem Status **Bereitgestellt** liefern.

Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban". "Kanban - Lieferung" wird unter "Kanban" als eine Transaktion angezeigt.

So liefern Sie im Modul "Kanban" Kanban-Auffüllteile:

- 1** Wählen Sie **Kanban-Lieferung**.
- 2** Ihr Lager wird angezeigt.
- 3** Scannen Sie im Feld **Kanban** eine Kanban-Nummer. Es werden die folgenden Informationen zu dem Kanban angezeigt:
  - Teilenummer
  - Anforderungsnummer
  - Arbeitsplatz
  - Auffüllmenge
  - Kanban-Lagerplatz
- 4** Scannen Sie, falls zutreffend, im Feld **Lagerplatz** den Kanban-Lagerplatz. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Kanban-Lagerplatz** ausgewählt ist.
- 5** Wählen Sie im Feld **Lieferung Ja** aus.
- 6** Wählen Sie **Verarbeiten**. Die Auffüllaufforderung wird auf **Geschlossen** gesetzt.  
Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.
- 7** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:
  - Drucker**  
Wählen Sie einen Drucker aus.
  - Etiketten pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.
  - Restmenge**  
Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.
  - Anzahl Kisten**  
Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.
  - Menge pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.
- 8** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Auffüllanforderung für Kanbans

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Anforderung", um Auffüllungen für Kanbans anzufordern.

Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban". "Kanban-Anforderung" wird unter "Kanban" als eine Transaktion angezeigt.

So fordern Sie im Modul "Kanban" die Auffüllung für ein Kanban an:

- 1 Wählen Sie **Kanban-Anforderung**.
  - 2 Scannen Sie im Feld **Kanban** eine Kanban-Nummer. Es werden die folgenden Informationen zu dem Kanban angezeigt:
    - Teilenummer
    - Teilebeschreibung
    - Kanban-Lagerplatz
    - Auffüllungstyp
    - Auffüllmenge
- Wählen Sie, falls zutreffen, die Option **Ja** im Feld **Bestätigen**. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Option **Anforderung bestätigen** für diese Transaktion ausgewählt ist.
- Wählen Sie **Verarbeiten**. Für das ausgewählte Kanban wird eine Auffüllanforderung erstellt.

## Anzeigen des Status von Kanban-Auffüllanforderungen

Verwenden Sie die Transaktion "Kanban-Status", um den Status von Kanban-Auffüllanforderungen anzuzeigen. Der Status einer Auffüllanforderung zeigt ihren aktuellen Ort im Auffüllungszyklus an:

- **Angefordert:** Die Anforderung wurde erstellt und wartet auf ihre Ausführung.
- **Bestellt:** Eine Bestellung oder ein Umlagerauftrag wurde erstellt, um die Anforderung zu erfüllen.
- **Bereitgestellt:** Die Teile sind für die Bewegung vom Bereitstellungslagerplatz zum Kanban-Auffüllungslagerplatz bereit.
- **Geschlossen:** Die Anforderung wurde erfüllt.

**Hinweis:** Auffüllanforderungen können auch den Status **Fehler** haben, wenn im Zusammenhang mit der Anforderung ein Fehler aufgetreten ist.

Diese Transaktion kann nur verwendet werden, wenn das Shop Floor-Modul implementiert ist.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Kanban". "Kanban-Status" wird unter "Kanban" als eine Transaktion angezeigt.

So zeigen Sie im Modul "Kanban" den Status von Kanban-Auffüllanforderungen an:

- 1 Wählen Sie **Kanban-Status** aus.
- 2 Scannen Sie eine Kanban-Nummer.
- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Teilenummer

- Teilebeschreibung
- Kanban-Lagerplatz
- Auffüllungstyp
- Auffüllmenge
- Auffüllstatus
- Auffüllungsanforderungsnummer
- Auffüllauftragsnummer, falls zutreffend

## Materialentnahmen für Fertigungsaufträge

Verwenden Sie die Transaktion "FA-Materialentnahme", um Material für Fertigungsaufträge zu entnehmen. Es gibt drei Möglichkeiten zur Entnahme von Material für einen FA:

- Material entnehmen, das Teil der Stückliste ist
- Neues Material entnehmen, das nicht in der Stückliste enthalten ist
- Material entnehmen, das Teil eines Behälters einer Einzeltransaktion ist. Die dritte Option steht nur zur Verfügung, wenn die Kundenimplementierung und Behälterverwendungsfunktionalität gültig ist.

Die Entnahme von Material für Behälter ist nur möglich, wenn an Ihrem Standort Behälter verwendet werden.

## Entnehmen von benötigtem Material für Fertigungsaufträge

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". Die FA-Materialentnahme ist als Transaktion unter "Fertigen" aufgelistet.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Tippen Sie im Hauptmenü auf **Fertigen**.
- 2 Tippen Sie auf **FA-Materialentnahme**.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **FA**

Scannen Sie eine FA-Nummer.

### **Suffix**

Geben Sie ein FA-Suffix an.

### **FA-Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Erforderl.**

Die erforderliche Menge wird angezeigt.

### **Aktion**

Um für Material zu entnehmen, das für den Fertigungsauftrag benötigt wird, wählen Sie **Normal** aus.

- 4 Um Suchkriterien für verfügbares Material zu definieren, machen Sie einige oder alle folgenden Angaben:

### **Retrograd**

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Retrograd-Materialien in die Suche aufzunehmen.

### **Entnommen**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Material, das bereits entnommen wurde, in die Suche aufzunehmen.

### **Arbeitsgang**

Wählen Sie einen Arbeitsgang aus, um Suchergebnisse auf einen Arbeitsgang zu beschränken. Lassen Sie diese Option leer, um alle Arbeitsgänge in die Suche aufzunehmen.

### **Material**

Scannen Sie das zu entnehmende Material.

- 5 Wählen Sie **Weiter**. Das verfügbare zu entnehmende Material wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie das zu entnehmende Material aus der Liste und dann **Weiter**. Wenn nur ein Materialtyp und Lagerplatz für die Entnahme verfügbar ist, wird das Material automatisch ausgewählt. Die FA-Nummer, Arbeitsgangnummer, Teilenummer und benötigte Menge des ausgewählten Materials werden angezeigt.
- 7 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Teil**

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer für das Material, das Sie entnehmen, um sicherzustellen, dass diese dem ausgewählten Material entspricht. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teil neu eingeben** ausgewählt ist.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, scannen Sie den Lagerplatz des Materials, um sicherzustellen, dass dieser dem ausgewählten Lagerplatz entspricht. Wenn der gescannte Lagerplatz nicht dem ausgewählten Lagerplatz entspricht, werden Sie aufgefordert, den Entnahmelagerplatz zu ändern, wenn Sie dazu in der Maske "Transaktionssatz verwalten" berechtigt sind. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Lagerplatz neu eingeben** ausgewählt ist.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer des Materials, um sicherzustellen, dass diese der ausgewählten Charge entspricht. Wenn die gescannte Chargennummer nicht der ausgewählten entspricht, werden Sie aufgefordert, die Entnahmecharge zu ändern, wenn Sie dazu in der Maske "Transaktionssatz verwalten" berechtigt sind. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Teil chargengeführt und der Parameter **Chargen erneut eingeben** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Verfügbar**

Die verfügbare Menge des Materials wird angezeigt.

### **Zu entnehmen**

Geben Sie die zu entnehmende Menge an.

- 8 Wählen Sie **Weiter**.

- 9 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 10 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

## Entnehmen von neuem Material für Fertigungsaufträge

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". Die FA-Materialentnahme ist als Transaktion unter "Fertigen" aufgelistet.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **FA-Materialentnahme** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

**FA**

Scannen Sie eine FA-Nummer.

**Suffix**

Geben Sie ein FA-Suffix an.

**FA-Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Erforderl.**

Die erforderliche Menge wird angezeigt.

**Aktion**

Um neues Material zu entnehmen, das nicht vom Fertigungsauftrag benötigt wird, wählen Sie **Neu**.

**Dokument**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Dokumentnummer an.

- 3 Geben Sie die zusätzlichen Informationen an bzw. überprüfen Sie sie:

**FA**

Die FA-Nummer und Suffix werden angezeigt.

**Arbeitsgang**

Wählen Sie einen Arbeitsgang aus.

**Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer. Die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit werden angezeigt.

**Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, von dem das Material entnommen werden soll.

**Charge**

Falls zutreffend, wählen Sie eine Chargennummer aus.

**Verfügbar**

Die verfügbare Menge des Materials wird angezeigt.

**Zu entnehmen**

Geben Sie die zu entnehmende Menge an.

- 4 Wählen Sie **Entnahme** aus.

- 5 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 6 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 7 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.



## Entnehmen von Behältern für Fertigungsaufträge

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". Die FA-Materialentnahme ist als Transaktion unter "Fertigen" aufgelistet.

In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **FA-Materialentnahme** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **FA**

Scannen Sie eine FA-Nummer.

### **Suffix**

Geben Sie ein FA-Suffix an.

### **FA-Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Erforderl.**

Die erforderliche Menge wird angezeigt.

### **Aktion**

Um Material für einen Behälter zu entnehmen, wählen Sie **Behälter** aus.

- 3 Scannen Sie im Feld **Behälter** eine Behälternummer. Die Behälterbeschreibung und der Lagerplatz werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie **Entnahme** aus.

## Materialentnahmen für Arbeitsplätze

Verwenden Sie die Transaktion "Arbeitsplatz - Materialentnahme", um Material für Arbeitsplätze zu entnehmen oder um entnommenes Material zurückzurufen. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Verwendung dieser Transaktion:

- Zur Entnahme von Material aus dem Bestand
- Zum Rückruf von entnommenem Material

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". Die Arbeitsplatz-Materialentnahme ist als Transaktion unter "Fertigen" aufgelistet.

So entnehmen Sie im Modul "Fertigen" Material für Arbeitsplätze oder rufen bereits entnommenes Material zurück:

- 1 Wählen Sie **Arbeitsplatz - Materialentnahme** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Arbeitsplatz**

Geben Sie einen Arbeitsplatz an. Die Arbeitsplatz-Beschreibung wird angezeigt.

### **Mitarbeiter-ID**

Geben Sie, falls zutreffend, Ihre Mitarbeiter-ID an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Anwenderparameter **Eingabe Mitarbeiter-ID** ausgewählt ist.

### **Mitarbeitername**

Ihr Mitarbeitername wird angezeigt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Anwenderparameter **Eingabe Mitarbeiter-ID** ausgewählt ist.

**Hinweis:** Die Mitarbeiternummer wird angezeigt, wenn ein Anwender einem gültigen Mitarbeiter zugeordnet ist.

### **Typ**

Um Material aus dem Bestand zu entnehmen, wählen Sie **Entnahme**. Um zuvor entnommenes Material zurückzurufen, wählen Sie **Umkehren**.

**3** Wählen Sie **Weiter**.

**4** Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Teil**

Scannen Sie das zu entnehmende Material. Die Materialbeschreibung wird angezeigt.

### **Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, aus dem das Material entnommen werden soll.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

### **Verfügbar**

Die verfügbare zu entnehmende Menge wird angezeigt.

### **Menge**

Geben Sie die zu entnehmende Menge an. Wenn der Entnahmetyp **Umkehren** ist, können Sie jede positive Menge angeben. Wenn der Entnahmetyp **Entnahme** ist, können Sie keine größere Menge als die verfügbare Menge eingeben, es sei denn, dass negativer Bestand für diese Transaktion und für Ihre ERP-System zugelassen ist.

**5** Wählen Sie **Verarbeiten**.

**6** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

**7** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

### **Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

### **Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

### **Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 8 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## WIP-Weitergabe (FA-Arbeitsgang melden)

Mit der Transaktion "WIP-Weitergabe" können Mengen des FA-Arbeitsgangs rückgemeldet und an den nächsten Arbeitsgang weitergegeben werden, sollte es sich nicht um einen Endarbeitsgang handeln. Ist der Arbeitsgang ein Endarbeitsgang, kann der Anwender die Menge rückmelden und zum Bestandslagerplatz bewegen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "WIP-Weitergabe" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **WIP-Weitergabe** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

**FA**

Scannen Sie eine FA-Nummer.

**Suffix**

Geben Sie ein FA-Suffix an.

**Arbeitsgang**

Geben Sie einen Arbeitsgang an.

**Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Dokument**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Dokumentnummer an. Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Verwendete Dokumentnummer** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Öffn Menge/ME**

Die fertigzustellende erforderliche Menge und die Maßeinheit werden angezeigt.

**Fertig**

Geben Sie die fertig gestellte Menge an.

**Weitergabe**

Geben Sie die Menge, die an den nächsten Arbeitsgang weitergegeben werden soll, an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Weitergabe aktiv** ausgewählt ist.

### **Abgewiesen**

Geben Sie die abgewiesene Menge an.

### **Grund**

Wenn Sie Teile abweisen, wählen Sie einen Grund aus.

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**. Das Lager, die FA-Nummer, das Teil und die Menge, die Sie weitergeben, werden angezeigt.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Charge**

Wenn das Teil chargengeführt ist, scannen Sie die Chargennummer. Wenn der Auftrag über vorab festgelegte Chargennummern verfügt, wird dieses Feld automatisch ausgefüllt.

### **Querverweis**

Wenn der angegebene FA einen Querverweis zu einem anderen Auftrag hat, wird der Auftrag mit Querverweis angezeigt. Wenn die fertiggestellten Teile für den letzten Arbeitsgang des angegebenen FAs gemeldet werden, werden Sie für den Auftrag mit Querverweis reserviert.

### **Behälter verwenden**

Geben Sie, falls zutreffend, an, ob die Teile in einen Behälter gelegt werden sollen.

### **Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile in einen Behälter legen. Scannen Sie eine Behälternummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine neue Nummer zu generieren.

### **Dokument**

Falls zutreffend, geben Sie die Importdokument-ID für steuerfreie Teile an.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, geben Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile an.

### **Arbeitsgang abschließen**

Wenn Sie den Arbeitsgang abschließen, markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Dieses Kontrollkästchen ist nur verfügbar, wenn die Option **Arbeitsgang abschließen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **FA schließen**

Wenn Sie den Arbeitsgang fertigstellen und dies der letzte Arbeitsgang des FA ist, markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Dieses Kontrollkästchen ist nur verfügbar, wenn die Option **FA schließen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

### **Lager**

Geben Sie das Lager an, für das das fertig gestellte Material entnommen wird. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn es sich hierbei um den letzten Arbeitsgang handelt.

### **Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, für den das fertig gestellte Material entnommen wird. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn es sich hierbei um den letzten Arbeitsgang handelt.

### **Entnahme für 'Übergeordnet'**

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um fertige Teile aus diesem Unterbaugruppen-Fertigungsauftrag in den übergeordneten Fertigungsauftrag zu entnehmen. Dieses Feld wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- der Parameter **Eingabe 'Entnahme für übergeordneten Fertigungsauftrag'** ist für diese Transaktion ausgewählt
- der übergeordnete Fertigungsauftrag ist als Ziel für die fertig gestellten Teile festgelegt

- es handelt sich hierbei um den letzten Arbeitsgang für diesen Unterbaugruppen-Fertigungsauftrag

**5** Klicken Sie auf **Verarbeiten**.

**6** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

**7** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 8** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 9** Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

## Bewegen von lagergeführten Teilen

Factory Track WM unterstützt unter Verwendung der Transaktion "Multi-Site-Umlagerung" das Bewegen von Teilen von einem Standort zum anderen.

## Rückruf von entnommenem Material

Verwenden Sie die Transaktion "FA-Materialentnahme rückgängig", um Material, das für einen Fertigungsauftrag entnommen wurde, zurückzurufen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "FA-Materialentnahme rückgängig" ist als Transaktion unter "Fertigen" aufgelistet.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **FA-Materialentnahme rückgängig** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### Lager

Ihr Lager wird angezeigt.

### FA

Scannen Sie eine FA-Nummer.

### Suffix

Geben Sie ein FA-Suffix an.

### FA-Teil

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### Erforderl.

Die erforderliche Menge wird angezeigt.

- 3 Um Suchkriterien für entnommenes Material zu definieren, machen Sie einige oder alle folgenden Angaben:

### Arbeitsgang

Wählen Sie einen zu suchenden Arbeitsgang aus.

### Material

Scannen Sie das zu suchende Material.

- 4 Wählen Sie **Weiter**. Das entnommene Material, das den Suchkriterien entspricht, wird angezeigt:
- 5 Wählen Sie das zurückzurufende Material aus der Liste und dann **Weiter** aus. Wenn nur ein Materialtyp und Lagerplatz zurückgerufen werden können, wird das Material automatisch ausgewählt. Die FA-Nummer, Arbeitsgangnummer, Teilenummer und entnommene Menge des ausgewählten Materials werden angezeigt.

Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### Teil

Falls zutreffend, scannen Sie die Teilenummer für das Material, das Sie zurückrufen, um sicherzustellen, dass diese dem ausgewählten Material entspricht. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn für diese Transaktion der Parameter **Teil neu eingeben** ausgewählt ist.

### Lagerplatz

Geben Sie den Lagerplatz an, an den das zurückgerufene Material zurückgehen soll.

### Charge

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

### Menge

Geben Sie die zurückzurufende Menge an.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

- 7 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gesamt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 8 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 9 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 10 Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

## Melden von fertigen Just-In-Time-Produktionsteilen

Verwenden Sie die Transaktion "JIT-Produktion", um Teile, die mithilfe von Just-In-Time-Produktion produziert wurden, zu melden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "JIT-Produktion" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

So melden Sie im Modul "Fertigen" fertiggestellte Just-In-Time-Produktionsteile:

- 1 Wählen Sie **JIT-Produktion** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

**Teil**

Scannen Sie die Teilenummer. Die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit werden angezeigt.

**Menge**

Geben Sie die fertig gestellte Menge an.

**Mitarbeiter**

Falls zutreffend, scannen Sie Ihre Mitarbeiternummer.

**Schicht**

Falls zutreffend, geben Sie die Schicht an, während der die Teile gefertigt wurden.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine Nummer zu generieren.

**In Behälter**

Geben Sie, falls zutreffend, an, ob die Teile in einen Behälter gelegt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden.

**Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile in einen Behälter legen. Scannen Sie eine Behälternummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine neue Nummer zu generieren.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, geben Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile an.

**3** Klicken Sie auf **Verarbeiten**.

**4** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

**5** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.



- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Melden von fertigen Produktionsmengen

Verwenden Sie die Transaktion "FA-Eingang", um fertiggestellte Fertigungsmengen eines Produktionsauftrags zu melden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "FA-Eingang" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **FA-Eingang** aus.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **FA**

Scannen Sie eine FA-Nummer.

### **Suffix**

Geben Sie ein FA-Suffix an.

### **Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

### **Erforderl.**

Die erforderliche fertig zu stellende Menge wird angezeigt.

### **Charge**

Wenn das Teil chargengeführt ist, scannen Sie die Chargennummer. Wenn der Auftrag über vorab festgelegte Chargennummern verfügt, wird dieses Feld automatisch ausgefüllt.

### **Eingang**

Geben Sie die fertig gestellte Menge an.

### **In Behälter**

Geben Sie, falls zutreffend, an, ob die Teile in einen Behälter gelegt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden.

### **Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile in einen Behälter legen. Scannen Sie eine Behälternummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine neue Nummer zu generieren.

### **Dokument**

Falls zutreffend, geben Sie die Importdokument-ID für steuerfreie Teile an.

### **Lagerplatz**

Falls zutreffend, geben Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile an.

- 3 Klicken Sie auf **Verarbeiten**.

- 4 Wenn Sie Teile melden, die nicht in Ihrem ERP-System definiert sind und der Parameter **N.-lagergef. Teile zul.** ausgewählt ist, wird der Bildschirm "Nicht-lagergeführte Konten" angezeigt. Geben Sie im Feld **Konto** eine Kontonummer an, die für dieses Teil verwendet werden soll. Eine Kontonummer kann standardmäßig angegeben sein. Geben Sie im Feld **Unterkonto** Unterkonten an, die für dieses Teil verwendet werden sollen. Unterkonten können standardmäßig angegeben sein.
- 5 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 6 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.  
Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:  
**Drucker**  
Wählen Sie einen Drucker aus.  
**Etiketten pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.  
**Restmenge**  
Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.  
**Anzahl Kisten**  
Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.  
**Menge pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.
- 7 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.  
Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

## Meldung von Teilen, die während der geplanten Produktion fertig gestellt wurden

Verwenden Sie die Transaktion "Produktionsplanberichte", um Teile, die während der geplanten Produktion produziert wurden, zu melden.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Produktionsplanberichte" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

So weisen Sie im Fertigen-Modul einen Drucker Ihrer Anwender-ID zu:

- 1 Wählen Sie **Produktionsplanberichte**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

**Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer. Die Beschreibung des Teils und die Maßeinheit werden angezeigt.

**Plan**

Wählen Sie einen Produktionsplan aus.

**Arbeitsgang**

Wählen Sie einen Arbeitsgang aus.

**Menge**

Geben Sie die fertig gestellte Menge an.

**Abgewiesen**

Geben Sie die abgewiesene Menge an.

**Grund**

Wenn Sie Teile abweisen, wählen Sie einen Grund aus.

**Mitarbeiter**

Falls zutreffend, scannen Sie Ihre Mitarbeiternummer.

**Schicht**

Falls zutreffend, geben Sie die Schicht an, während der die Teile gefertigt wurden.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine Nummer zu generieren.

**In Behälter**

Geben Sie, falls zutreffend, an, ob die Teile in einen Behälter gelegt werden sollen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden.

**Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie Teile in einen Behälter legen. Scannen Sie eine Behälternummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine neue Nummer zu generieren.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, geben Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile an.

- 3 Klicken Sie auf **Verarbeiten**.
- 4 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der

verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

- 5 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 7 Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

## Starten von Fertigungsaufträgen

Sie können die Transaktion "Arbeit rückmelden" verwenden, um Fertigungsaufträge für Mitarbeiter zu starten. Die Zeit, die der Mitarbeiter für die Arbeit an dem Fertigungsauftrag verbringt, wird aufgezeichnet und dem Fertigungsauftrag in Ihrem ERP-System zugeordnet. In der Transaktion "Arbeit rückmelden" werden die Transaktionen "FA-Start" und "Start - Einrichtung" bearbeitet, um das Feld "Ressourcen-ID" einzuschließen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter Ressourcen-ID anzeigen auf 'wahr' gesetzt ist. Sie können die folgenden FA-Typen starten:

- Produktionsaufträge

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Produktionsaufträgen und Rüstaktivitäten" auf Seite 77.

- Rüstaktivitäten

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Produktionsaufträgen und Rüstaktivitäten" auf Seite 77.

- Indirekte Tasks

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten indirekter Tasks" auf Seite 78.

- Produktionspläne

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Produktionsplänen" auf Seite 78.

- Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträge

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträgen" auf Seite 79.

- Projekte

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Projekten" auf Seite 79.

- Serviceaufträge

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Serviceaufträgen" auf Seite 80.

- Arbeitsplatzarbeit

Weitere Informationen finden Sie unter "Starten von Arbeitsplatzarbeit" auf Seite 80.

Wenn Sie das Modul "Time Track" nicht implementiert haben, sollten Sie Produktionsaufträge, Rüsttätigkeiten, indirekte Tasks, Projekte, Serviceaufträge und Maschinen-Fertigungsaufträge mithilfe der Transaktion "FA-Buchung" starten, nicht mit Transaktionen vom Typ "Arbeit rückmelden". Anleitungen zur Verwendung der Transaktion "FA-Buchung" finden Sie unter "Starten von Fertigungsaufträgen" Verwenden von Time Track und Warehouse Mobility.

## Starten von Produktionsaufträgen und Rüstaktivitäten

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Im Feld **Typ** wählen Sie die Option **FA - Bearbeiten** oder **FA - Rüsten**.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Schicht**

Ihre Schicht wird angezeigt.

### **FA**

Scannen Sie eine FA-Nummer.

### **Suffix**

Wählen Sie eine FA-Suffixnummer aus.

### **Arbeitsgang**

Wählen Sie eine Arbeitsgangnummer aus.

### **Arbeitsplatz**

Wählen Sie einen Arbeitsplatz aus. Möglicherweise wird Ihr Arbeitsplatz standardmäßig angezeigt.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Starten indirekter Tasks

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ Indirekt** aus.
- 5 Wählen Sie im Feld **Task** einen Task-Code aus.
- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Starten von Produktionsplänen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ Prod Plan** aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Schicht**

Ihre Schicht wird angezeigt.

### **Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer.

### **Beschreibung**

Die Teilebeschreibung wird angezeigt.

### **ProdPln**

Scannen Sie einen Produktionsplan.

### **Arbeitsgang**

Wählen Sie eine Arbeitsgangnummer aus.

### **Arbeitsplatz**

Wählen Sie einen Arbeitsplatz aus. Möglicherweise wird Ihr Arbeitsplatz standardmäßig angezeigt.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Starten von Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträgen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JIT** aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Schicht**

Ihre Schicht wird angezeigt.

### **Lager**

Wählen Sie ein Lager für die Produktion der Teile aus.

### **Teil**

Scannen Sie eine Teilenummer.

### **Beschreibung**

Die Teilebeschreibung wird angezeigt.

### **Arbeitsplatz**

Wählen Sie einen Arbeitsplatz aus. Möglicherweise wird Ihr Arbeitsplatz standardmäßig angezeigt.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Starten von Projekten

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.

- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Projekt** aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Projekt**

Scannen Sie eine Projektnummer.

**Task**

Scannen Sie eine Task-Nummer.

**Kostenart**

Wählen Sie eine Kostenart aus.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Starten von Serviceaufträgen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Serviceauftrag** aus.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Partner-ID**

Geben Sie eine Partner-ID-Nummer an.

**Auftrag**

Scannen Sie eine Auftragsnummer.

**Position**

Geben Sie eine Positionsnummer an.

**Arbeitsgang**

Wählen Sie eine Arbeitsgangnummer aus.

- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Starten von Arbeitsplatzarbeit mithilfe von Warehouse Mobility

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.



In "Fertigen":

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Arbeitsplatz** aus.
- 5 Wählen Sie einen Arbeitsplatz aus.
- 6 Wählen Sie **Verarbeiten**.

## Stoppen von Fertigungsaufträgen

Sie können die Transaktion "Arbeit rückmelden" verwenden, um Fertigungsaufträge für Mitarbeiter zu stoppen. Die Zeit, die der Mitarbeiter für die Arbeit an dem Fertigungsauftrag verbringt, wird aufgezeichnet und dem Fertigungsauftrag in Ihrem ERP-System zugeordnet. Sie können auch fertige Mengen melden, wenn Sie Fertigungsaufträge stoppen. In der Transaktion "Arbeit rückmelden" werden die Transaktionen "FA-Stopp" und "Stopp - Einrichtung" bearbeitet, um das Feld "Ressourcen-ID" einzuschließen. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter Ressourcen-ID anzeigen auf 'wahr' gesetzt ist. Sie können die folgenden FA-Typen stoppen:

- Produktionsaufträge
- Rüstaktivitäten
- Indirekte Tasks
- Produktionspläne
- Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträge
- Projekte
- Serviceaufträge
- Arbeitsplatzarbeit

Wenn Sie das Time Track-Modul nicht implementiert haben, sollten Sie Produktionsaufträge, Rüsttätigkeiten, indirekte Tasks, Projekte, Serviceaufträge und Maschinen-Fertigungsaufträge mithilfe der Transaktion "FA-Buchung" stoppen, nicht mit Transaktionen vom Typ "Arbeit rückmelden". Informationen zur Verwendung der Transaktion "FA-Buchung" finden Sie unter "Stoppen von Fertigungsaufträgen mithilfe von Time Track und Warehouse Mobility".

## Stoppen von Produktionsaufträgen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.

- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - FA-Suffix
  - Arbeitsgang

- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Fertige Menge**

Geben Sie die Anzahl der für den ausgewählten Arbeitsgang fertig gestellten Teile an.

**Weitergegebene Menge**

Geben Sie die Anzahl der fertig gestellten Teile an, die an den nächsten Arbeitsgang weitergegeben werden sollen. Dieser Wert kann standardmäßig angegeben sein.

**Abgewiesene Menge/Ausschuss**

Geben Sie die Menge für den Ausschuss an.

**Arbeitsgang abschließen**

Wenn Sie den Arbeitsgang abschließen, markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Dieses Kontrollkästchen ist nur verfügbar, wenn die Option **Anwender darf Arbeitsgang fertigstellen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**FA schließen**

Wenn Sie den Arbeitsgang fertigstellen und dies der letzte Arbeitsgang des FA ist, markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Dieses Kontrollkästchen ist nur verfügbar, wenn die Option **Anwender darf FA schließen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, wählen Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile aus.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer.

- 5 Wählen Sie **Stopp** aus.
- 6 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 7 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 8 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Stoppen von Rüstaktivitäten

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - FA-Suffix
  - Arbeitsgang
- 4 Wählen Sie **Stopp** aus.

## Stoppen indirekter Tasks

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.

- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - Task-Code
- 4 Wählen Sie **Stopp** aus.

## Stoppen von Produktionsplänen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - Teilenummer
  - Teilebeschreibung
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:
  - Menge**  
Geben Sie die Anzahl der fertig gestellten Teile an.
  - Lagerplatz**  
Falls zutreffend, wählen Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile aus.
  - Charge**  
Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer.
- 5 Wählen Sie **Stopp** aus.
- 6 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 7 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 8 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Stoppen von Just-In-Time-Produktions-Fertigungsaufträgen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - Teilenummer
  - Teilebeschreibung
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Menge**  
Geben Sie die Anzahl der fertig gestellten Teile an.

**Lagerplatz**  
Falls zutreffend, wählen Sie einen Einlagerungsort für die fertig gestellten Teile aus.

**Charge**  
Falls zutreffend, scannen Sie eine Chargennummer.
- 5 Wählen Sie **Stopp** aus.

- 6 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gesamt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 7 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:
  - Drucker**  
Wählen Sie einen Drucker aus.
  - Etiketten pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.
  - Restmenge**  
Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.
  - Anzahl Kisten**  
Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.
  - Menge pro Kiste**  
Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.
- 8 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Stoppen von Projekten

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "TT-Transaktion". "Arbeit rückmelden" wird unter "Time Track-Transaktion" als eine Transaktion angezeigt.

Im TT-Transaktionsmodul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - Projektnummer
  - Task-Nummer
  - Kostenart

- 4 Wählen Sie **Stopp** aus.

## Stoppen von Serviceaufträgen

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "TT-Transaktion". "FA-Buchung" wird unter "TT-Transaktion" als eine Transaktion angezeigt.

Im TT-Transaktionsmodul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Auftragsnummer
  - Auftragsposition
  - Arbeitsgangnummer
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **ACode**

Der Arbeitscode wird angezeigt. Sie können diesen Wert bei Bedarf ändern.

### **FCode**

Der Fakturierungscode wird angezeigt. Sie können diesen Wert bei Bedarf ändern.

### **Arbeit**

Die Anzahl der für diesen FA gearbeiteten Stunden wird angezeigt.

### **Fakt.-Zeit**

Der Standardwert für dieses Feld entspricht der Anzahl gearbeiteter Stunden für diesen FA. Sie können diesen Wert bei Bedarf ändern.

### **Kosten**

Die Kosten werden angezeigt.

### **Satz**

Der Satz wird angezeigt.

- 5 Wählen Sie **Stopp** aus.

## Stoppen von Arbeitsplatzarbeit

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Fertigen". "Arbeit rückmelden" wird unter "Fertigen" als eine Transaktion angezeigt.

Im "Fertigen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Arbeit rückmelden** aus. Der Bildschirm "Arbeit rückmelden" wird angezeigt.

- 2 Geben Sie optional ein Datum und eine Uhrzeit an, die für diese Transaktion aufgezeichnet werden sollen. Standardmäßig sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angegeben. Sie können das Datum und die Uhrzeit ändern, wenn Ihre Anwender-ID über die entsprechenden Berechtigungen in der Maske "Anwendererweiterungen" verfügt.
- 3 Scannen Sie im Feld **Mitarbeiter** Ihre Mitarbeiter-ID-Nummer oder Ihre Teamnummer. Die folgenden Informationen werden angezeigt:
  - Schicht
  - FA-Typ
  - Arbeitsplatz
- 4 Wählen Sie **Stopp** aus.

## Entnehmen von Material für Service-Reparaturaufträge

Verwenden Sie die Transaktion "SvA-Material", um Material für Service-Reparaturaufträge zu entnehmen. Sie können anhand einer Partner- oder Mitarbeiternummer nach Serviceaufträgen suchen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Service". "SvA-Material" wird unter "Service" als eine Transaktion angezeigt.

So geben Sie Material für Service-Reparaturaufträge im Modul "Service" aus:

- 1 Wählen Sie **SvA-Material**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Partner/Mitarbeiter**

Scannen Sie eine Partner- oder eine Mitarbeiternummer.

### **SvA**

Wählen Sie einen Serviceauftrag aus.

### **Position**

Wählen Sie eine Auftragsposition aus.

### **Arbeitsgang**

Wählen Sie einen Arbeitsgang aus.

### **Teil**

Scannen Sie die Teilenummer des Materials, das Sie entnehmen.

### **Kundenteil**

Falls vorhanden, wird die Kunden-Teilenummer angezeigt.

### **Transaktion**

Wählen Sie **Entnahme** aus.

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.



**Lagerplatz**

Wählen Sie einen Lagerplatz aus, von dem das Material entnommen werden soll. Ein Lagerplatz wird standardmäßig vorgeschlagen.

**Charge**

Wählen Sie eine Chargennummer aus, von der aus das Material entnommen werden soll. Eine Charge wird standardmäßig empfohlen.

**Menge**

Geben Sie die zu entnehmende Menge an.

**Fakturierungscode**

Der Fakturierungscode wird angezeigt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Fakturierungscode und Preiscode anzeigen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**Preis/ME**

Der Preis pro Einheit wird angezeigt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Fakturierungscode und Preiscode anzeigen** für diese Transaktion ausgewählt ist.

**3 Wählen Sie **Verarbeiten**.**

**4** Wenn die Menge, die Sie entnehmen, geringer ist als die erwartete Menge, kann es sein, dass Sie gefragt werden, ob es sich um eine teilweise Entnahme handelt. Wenn Sie später weitere Teile aus dieser Charge an diesem Lagerplatz entnehmen werden, geben Sie **Ja** an. Wenn Sie keine weiteren Teile aus dieser Charge an diesem Lagerplatz entnehmen werden, geben Sie **Nein** an. Wenn Sie **Nein** angeben, werden Sie auch gefragt, ob Material verloren ging. Wenn Teile verloren gegangen sind, wählen Sie dann **Ja** aus. Die verloren gegangenen Teile werden an einen Lagerplatz überführt. Wenn keine Teile verloren gegangen sind, wählen Sie **Nein** aus.

**5** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

**6** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

**7** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Rückruf von Material aus Service-Reparaturaufträgen

Verwenden Sie die Transaktion "SvA-Material", um Material aus Service-Reparaturaufträgen zurückzurufen. Sie können anhand einer Partner- oder Mitarbeiternummer nach Serviceaufträgen suchen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Service". "SvA-Material" wird unter "Service" als eine Transaktion angezeigt.

So geben Sie Material für Service-Reparaturaufträge im Modul "Service" aus:

- 1 Wählen Sie **SvA-Material**.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Partner/Mitarbeiter**

Scannen Sie eine Partner- oder eine Mitarbeiternummer.

### **SvA**

Wählen Sie einen Serviceauftrag aus.

### **Position**

Wählen Sie eine Auftragsposition aus.

### **Arbeitsgang**

Wählen Sie einen Arbeitsgang aus.

### **Teil**

Scannen Sie die Teilenummer des Materials, das Sie zurückrufen.

### **Kundenteil**

Falls vorhanden, wird die Kunden-Teilenummer angezeigt.

### **Transaktion**

Wählen Sie **Entnahme rückgängig** aus.

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Lagerplatz**

Geben Sie den Lagerplatz an, an den das zurückgerufene Material zurückgehen soll.

### **Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

### **Menge**

Geben Sie die zurückzurufende Menge an.

### **Fakturierungscode**

Der Fakturierungscode wird angezeigt.

### **Preis/ME**

Der Preis pro Einheit wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

- 5 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Anzeigen von Serviceaufträgen für Partner

Verwenden Sie die Transaktion "Abfr. 'Partner'" zur Anzeige von Serviceaufträgen für Partner. Sie können alle Kundenserviceaufträge und alle Serviceauftragsarbeitsgänge anzeigen, die einem Partner zugeordnet sind.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Service". "Abfrage 'Partner'" wird unter "Service" als eine Transaktion angezeigt.

So zeigen Sie im Modul "Service" Serviceaufträge für Partner an:

- 1 Wählen Sie **Abfrage 'Partner'** aus.
- 2 Wählen Sie im Feld **Partner** eine Partnernummer aus. Die Partnernummer wird angezeigt. Das Feld **Arbeit vorh.** zeigt an, ob der Partner zurzeit Zeit auf einen Service-FA stempelt. Wenn der Partner zurzeit Zeit auf einen Service-FA stempelt, werden die Auftragsnummer, Positionsnummer, Arbeitsgangnummer und Startzeit dieses FA angezeigt.
- 3 Um alle Kundenserviceaufträge, die dem Partner zugewiesen wurden, anzuzeigen, wählen Sie optional **Incidents** aus.
- 4 Um alle Serviceauftragsarbeitsgänge, die dem Partner zugewiesen wurden, optional anzuzeigen, wählen Sie **Arbeitsgänge** aus.

## Einlagern von Teilen

Verwenden Sie die Transaktion "Einlagerung", um eingegangene Teile im Bestand einzulagern.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Empfangen". Die Einlagerung ist als Transaktion im Modul "Empfangen" aufgeführt.

Im "Empfangen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Einlagerung**. Daraufhin wird der Bildschirm "Einlagerung" angezeigt.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

### **Lager**

Ihr Lager wird angezeigt.

### **Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden. Um einen Behälter einzulagern, scannen Sie eine Behälternummer ein. Lassen Sie diese Option leer, wenn Sie keinen Behälter einlagern.

### **Typ**

Wenn Sie einen Behälter einlagern, ist das Feld ausgeblendet. Geben Sie die Herkunft der Teile an, die Sie einlagern. Wählen Sie einen dieser Herkunftstypen aus:

- Einkauf
- Umlagerung
- Zurück
- Retoure
- JIT
- Produktionsplan
- Fertigungsauftrag

### **Arbeitsplatz**

Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie Teile aus einem FA, JIT-Auftrag oder Produktionsplan einlagern. Wählen Sie den Arbeitsplatz aus, an dem die Teile hergestellt wurden.

### **Eingangslagerplatz**

Wählen Sie einen Eingangslagerplatz aus, von dem aus Teile eingelagert werden.

### **Teil**

Wenn Sie einen Behälter einlagern, ist das Feld ausgeblendet. Scannen Sie die Teilenummer.

### **Charge**

Wenn Sie einen Behälter einlagern, ist das Feld ausgeblendet. Falls zutreffend, wählen Sie eine Chargennummer aus.

### **Verfügbar**

Wenn Sie einen Behälter einlagern, ist das Feld ausgeblendet. Die verfügbare einzulagernde Menge wird angezeigt.

### **Ziellagerplatz**

Wählen Sie einen Einlagerungsort aus. Möglicherweise ist standardmäßig ein Lagerplatz ausgewählt.

### **Menge**

Geben Sie die einzulagernde Menge an.

- 3 Wählen Sie **Verarbeiten**.
- 4 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil. Die Gesamtzahl der zu

scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

- 5 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 6 Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

## Eingang von Teilen aus Fertigungsaufträgen

Verwenden Sie den FA-Eingang, wenn fertige Teile aus Fertigungsaufträgen im Bestand eingehen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Empfangen". Der FA-Eingang ist als Transaktion im Modul "Empfangen" aufgeführt.

Im "Empfangen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **FA-Eingang** aus. Der Bildschirm "FA-Eingang" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

**Lager**

Wählen Sie das Lager aus, in das die Teile eingehen sollen. Möglicherweise wird Ihr Lager standardmäßig angezeigt.

**FA**

Scannen Sie eine Auftragsnummer.

**Suffix**

Wählen Sie ein Auftragsuffix aus.

**Teil**

Die Teilenummer und -beschreibung werden angezeigt.

**Erforderl.**

Die erforderliche Menge wird angezeigt.

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer.

**Eingang**

Geben Sie die Menge für den Eingang an.

**In Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden. Wählen Sie für den Eingang der Teile in einem Behälter **Ja** aus.

**Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **In Behälter** ausgewählt haben. Scannen Sie eine Behälternummer oder wählen Sie sie aus.

**Dokument**

Geben Sie, falls zutreffend, eine Dokumentnummer an.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, wählen Sie einen Einlagerungsort aus.

**3** Wählen Sie **Verarbeiten**.

**4** Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Zur automatischen Generierung von Seriennummern können Sie optional **Ja** im Feld **Erstellen** auswählen. Um Seriennummern manuell anzugeben, scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil, oder wählen Sie sie aus. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

**5** Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt.

Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettdruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

**6** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.

**7** Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene

Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

## Eingang von Teilen aus Bestellungen

Verwenden Sie die Transaktion "Bestelleingang", wenn Teile aus Bestellungen eingehen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Empfangen". Der Bestelleingang ist als Transaktion im Modul "Empfangen" aufgeführt.

Im "Empfangen"-Modul:

- 1 Wählen Sie **Bestelleingang** aus. Der Bildschirm "Bestelleingang" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie im Feld **Eingangstyp** an, ob eine Bestellnummer für eine Wareneingangsscheinnummer verwendet werden soll.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Lager

Wählen Sie das Lager aus, in das die Teile eingehen sollen. Möglicherweise wird Ihr Lager standardmäßig angezeigt.

### BS-Nr

Scannen Sie die Bestellnummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Bestellung** im Feld **Eingangstyp** ausgewählt haben.

### Teil

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Bestellung** im Feld **Eingangstyp** ausgewählt haben und der Parameter **Eingang mit Position** für diese Transaktion deaktiviert ist. Optional können Sie die eingehenden Teile scannen. Lassen Sie das Feld leer, um eine Auswahl aus einer Liste der Teile auf der Bestellung zu treffen.

### Position

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Bestellung** im Feld **Eingangstyp** ausgewählt haben und der Parameter **Eingang mit Position** für diese Transaktion ausgewählt ist. Geben Sie optional die Position an, die eingeht. Lassen Sie das Feld leer, um eine Auswahl aus einer Liste der Positionen auf der Bestellung zu treffen.

### Lieferant

Geben Sie einen Lieferant an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Wareneingangsschein** im Feld **Eingangstyp** ausgewählt haben.

### Wareneingangsschein-Nummer

Scannen Sie eine Wareneingangsschein-Nummer. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Wareneingangsschein** im Feld **Eingangstyp** ausgewählt haben.

### Wareneingangsschein-Position Nummer

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Wareneingangsschein** im Feld **Eingangstyp** ausgewählt haben und der Parameter **Eingang mit Position** für diese Transaktion ausgewählt ist. Geben Sie optional die Position an, die eingeht. Lassen Sie dieses Feld leer, um aus einer Liste mit Wareneingangsschein-Positionen auszuwählen.

- 4 Wählen Sie **Weiter**. Wenn es in der Bestellung oder der Wareneingangsschein-Nummer mehrere Teile oder Positionen gibt und Sie kein Teil oder keine Position angegeben haben, wird eine Liste von Teilen oder Positionen angezeigt. Wählen Sie das eingehende Teil oder die eingehende Position aus. Die Bestellnummer oder die Wareneingangsschein-Nummer, Informationen zu Teilen, das Lager und die erforderliche Menge werden angezeigt.

- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Lagerplatz

Falls zutreffend, wählen Sie einen Einlagerungsort aus. Wenn das Kontrollkästchen **Einlagerung kombinieren** für diese Transaktion deaktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

### Charge

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine Nummer zu generieren.

### Eingegangen

Geben Sie die Menge für den Eingang an.

### In Behälter

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden. Wählen Sie für den Eingang der Teile in einem Behälter **Ja** aus.

### Behälter

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **In Behälter** ausgewählt haben. Scannen Sie eine Behälternummer oder wählen Sie sie aus.

- 6 Wählen Sie **Eingang** aus.

- 7 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Zur automatischen Generierung von Seriennummern können Sie optional **Ja** im Feld **Erstellen** auswählen. Um Seriennummern manuell anzugeben, scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil, oder wählen Sie sie aus. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gescannt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.

- 8 Wenn sich der Eingang auf einen Fertigungsauftrag mit Querverweis bezieht und der Parameter **Querverweis für Fertigungsauftrag** ausgewählt ist, werden Sie dazu aufgefordert, die eingegangenen Teile dem Querverweis-Auftrag zuzuordnen. Wenn Sie diese Aufforderung mit **Ja** beantworten, wird die Transaktion "FA-Materialentnahme" geöffnet, und es werden Informationen zum Fertigungsauftrag des Querverweises angezeigt. Um die Teile für den Fertigungsauftrag des Querverweises zu entnehmen, wählen Sie **Verarbeiten**.

- 9 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

### Drucker

Wählen Sie einen Drucker aus.

### Etiketten pro Kiste

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.



**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 10** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 11** Wenn der Auftrag noch Teile für den Eingang enthält, wird die Liste der Teile oder Positionen angezeigt. Um den Eingang weiterer Teile für diesen Auftrag zu verarbeiten, wählen Sie ein Teil oder eine Position aus.
- 12** Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

## Eingang von Teilen aus Umlageraufträgen

Verwenden Sie die Transaktion "Umlagerauftragseingang", wenn Teile aus Umlageraufträgen eingehen.

Das symbol- und listenbasierte Menü von Warehouse Mobility enthält das Element "Empfangen". Der Umlagerauftragseingang ist als Transaktion im Modul "Empfangen" aufgeführt.

Im "Empfangen"-Modul:

- 1** Wählen Sie **Umlagerauftragseingang** aus. Der Bildschirm "Umlagerauftragseingang" wird angezeigt.
- 2** Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Lager**

Wählen Sie das Lager aus, in das die Teile eingehen sollen.

**Uml.-Auftr.**

Scannen Sie die Auftragsnummer, oder übertragen Sie sie.

**Teil**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingang mit Position** für diese Transaktion gelöscht ist. Optional können Sie die eingehenden Teile scannen. Lassen Sie das Feld leer, um eine Auswahl aus einer Liste der Teile auf dem Umlagerauftrag zu treffen.

**Position**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingang mit Position** für diese Transaktion ausgewählt ist. Geben Sie optional die Position an, die eingeht. Lassen Sie das Feld leer, um eine Auswahl aus einer Liste der Positionen auf dem Umlagerauftrag zu treffen.

- 3 Wählen Sie **Weiter**. Wenn es in der Umlagerung mehrere Teile oder Positionen gibt, und Sie kein Teil oder keine Position angegeben haben, wird eine Liste von Teilen oder Positionen angezeigt. Wählen Sie das eingehende Teil oder die eingehende Position aus.
- 4 Die Umlagerauftragsnummer, das Lager und Informationen zu den Teilen sowie die erforderliche, versendete, eingegangene und verfügbare Menge werden angezeigt. Wählen Sie optional **Teil mit Kosten 0 umlagern**, um Teile an einen anderen Standort auszulagern, wenn mit den Teilen keine Kosten verknüpft sind.
- 5 Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Charge**

Falls zutreffend, scannen Sie die Chargennummer, oder lassen Sie das Feld leer, um automatisch eine Nummer zu generieren.

**Menge**

Geben Sie die Menge für den Eingang an.

**Lagerplatz**

Falls zutreffend, wählen Sie einen Einlagerungsort aus. Wenn das Kontrollkästchen **Einlagerung kombinieren** für diese Transaktion deaktiviert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

**In Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie an Ihrem Standort Behälter verwenden. Wählen Sie für den Eingang der Teile in einem Behälter **Ja** aus.

**Behälter**

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie **Ja** im Feld **In Behälter** ausgewählt haben. Scannen Sie eine Behälternummer oder wählen Sie sie aus.

- 6 Wählen Sie **Eingang** aus.
- 7 Wenn das Teil seriengeführt ist, werden Sie aufgefordert, Seriennummern für die Teile zu scannen. Zur automatischen Generierung von Seriennummern können Sie optional **Ja** im Feld **Erstellen** auswählen. Um Seriennummern manuell anzugeben, scannen Sie im Feld **Serie** eine Seriennummer für jedes Teil, oder wählen Sie sie aus. Die Gesamtzahl der zu scannenden Seriennummern wird angezeigt. Das Feld **Gesamt** zeigt, wie viele Seriennummern Sie gescannt haben. Wenn Sie die erforderliche Zahl von Seriennummern gescannt haben, klicken Sie auf **Verarbeiten**. Wählen Sie optional **Liste anzeigen** aus, um eine Liste der verfügbaren Seriennummern anzuzeigen, oder wählen Sie **Liste löschen**, um alle gescannten Seriennummern zu löschen.
- 8 Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten automatisch gedruckt werden, werden die Etiketten gedruckt. Wenn die Transaktion so konfiguriert ist, dass Etiketten manuell gedruckt werden, wird der Bildschirm "Etikettendruck" angezeigt. Geben Sie die folgenden Informationen an:

**Drucker**

Wählen Sie einen Drucker aus.

**Etiketten pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der für jede Kiste zu druckenden Etiketten an.

**Restmenge**

Die verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten wird angezeigt.

**Anzahl Kisten**

Geben Sie die Anzahl der Kisten an, für die Etiketten gedruckt werden sollen.

**Menge pro Kiste**

Geben Sie die Anzahl der Teile in jeder Kiste an.

- 9** Wenn die Menge der zum Druck verbleibenden Etiketten null ist, wählen Sie **Drucken** aus, um die Etiketten zu drucken. Wählen Sie optional **Etiketten löschen** aus, um die Felder **Anzahl Kisten** und **Menge pro Kiste** zu leeren.
- 10** Wenn der Auftrag noch Teile für den Eingang enthält, wird die Liste der Teile oder Positionen angezeigt. Um den Eingang weiterer Teile für diesen Auftrag zu verarbeiten, wählen Sie ein Teil oder eine Position aus.
- 11** Wenn der Parameter **Cross-Docking zulassen** für diese Transaktion ausgewählt ist, erfolgt für diesen Auftrag kein Querverweis auf einen anderen Auftrag, und es gibt offene Cross-Docking-Anforderungen. Sie werden dazu aufgefordert anzugeben, ob Cross-Docking ausgeführt werden soll. Weitere Anweisungen zu Cross-Docking finden Sie unter "Cross-Docking von Teilen" auf Seite 57.

